



Staatsanzeiger

für Rheinland-Pfalz

Amtliche Bekanntmachungen

MONTAG, DEN 8. OKTOBER 2018

STAATSANZEIGER

NR. 37 / SEITE 989

Seite	INHALT	Seite
		Seite
Sonstige Veröffentlichungen		
Öffentliche Bekanntmachung einer Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses des Bezirksverbands Pfalz	den Gemarkungen Siershahn, Wirges, Leuterod, Ötzingen, Ewigshausen, Moschheim und Helferskirchen	989
Bekanntmachung Planfeststellungsverfahren für die Verlegung der Kreisstraßen Nr. 142 und 143 (K 142 und K 143) des Westerwaldkreises zwischen Siershahn, Wirges und Leuterod in	Bekanntmachung gemäß § 5 Abs. 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) (Umbau des bestehenden Kreisverkehrs an der Anschlussstelle Alzey Autobahn 61 (A 61), Fahrtrichtung Koblenz Bundesstraße Nr. 271, Richtung	
	Alzey-Mitte / Landesstraße Nr. 406 (L 406) Richtung Gau-Odernheim und die Karl-Heinz-Kipp-Straße)	989
	Auflösung des Vereins Verkehrswendeforum Rheinland-Pfalz e. V. VWF, Mainz	989
	Öffentliche Ausschreibungen	990
	Stellenausschreibungen	990
	Bekanntmachungen der Gerichte	997

Sonstige Veröffentlichungen

4244.

Öffentliche Bekanntmachung einer Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses des Bezirksverbands Pfalz

Am Montag, den 15. Oktober 2018, findet um 10.00 Uhr im Pfalzinstitut für Hören und Kommunikation, 67227 Frankenthal, Hofstraße 21, Gebäude 9, 1. OG, Aula, eine Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses statt.

Es ist folgende **Tagesordnung** vorgesehen:

- TOP 1 Prüfbericht 2017 Pfalztheater Kaiserslautern
- TOP 2 Prüfbericht Jahresabschluss 2017 LUFA Speyer
- TOP 3 Prüfbericht 2017 Pfalzinstitut für Hören und Kommunikation
- TOP 4 Weiteres Vorgehen des Rechnungsprüfungsausschusses

Kaiserslautern, den 28. September 2018

Bezirksverband Pfalz
Theo Wieder
Bezirkstagsvorsitzender

4245.

Bekanntmachung

Planfeststellungsverfahren für die Verlegung der Kreisstraßen Nr. 142 und 143 (K 142 und K 143) des Westerwaldkreises zwischen Siershahn, Wirges und Leuterod in den Gemarkungen Siershahn, Wirges, Leuterod, Ötzingen, Ewigshausen, Moschheim und Helferskirchen

Das o. g. Planfeststellungsverfahren, bei dem die Planunterlagen vom 13. Oktober 2003 bis

12. November 2003 zur allgemeinen Einsichtnahme ausgelegt hatten, ist eingestellt. Die seit der Auslegung der Planunterlagen bestehende Veränderungssperre ist aufgehoben. Baubeschränkungen an der geplanten Straße sind außer Kraft getreten.

Das Vorkaufsrecht des Trägers der Straßenbaulast an den vom Plan betroffenen Flächen ist erloschen.

Koblenz, den 25. September 2018

Landesbetrieb Mobilität
Rheinland-Pfalz
Dr. Markus Rieder
Leiter der Planfeststellungsbehörde

4246.

Bekanntmachung gemäß § 5 Abs. 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) (Umbau des bestehenden Kreisverkehrs an der Anschlussstelle Alzey Autobahn 61 (A 61), Fahrtrichtung Koblenz Bundesstraße Nr. 271, Richtung Alzey-Mitte / Landesstraße Nr. 406 (L 406) Richtung Gau-Odernheim und die Karl-Heinz-Kipp-Straße)

Der Landesbetrieb Mobilität Worms (Straßenbaubehörde) mit Sitz in 67547 Worms, Schönauer Straße 5, beabsichtigt den Umbau des bestehenden Kreisverkehrs an der Anschlussstelle Alzey Autobahn 61 (A 61), Fahrtrichtung Koblenz Bundesstraße Nr. 271 Richtung Alzey-Mitte / Landesstraße Nr. 406 (L 406) Richtung Gau-Odernheim und die Karl-Heinz-Kipp-Straße in Alzey.

Es ist geplant, aus östlicher Richtung einen Bypass einzurichten, der den Verkehr von der L 406 zur A 61 führt, ohne den Kreisverkehr zu belasten. Von Süden erfolgt eine zweistreifige Zufahrt mit entsprechendem Umbau des Kreisringes zum halbseitigen Turbokreisverkehr und Verlagerung des westlichen Fahrbahnrandes der Karl-Heinz-

Kipp-Straße einschließlich Gehweg und Böschung. Für den Winterdienst werden neue Wendemöglichkeiten auf der Verbindungsrampe der A 61 und auf der L 406 vorgesehen.

Aktuell bildet sich insbesondere in Spitzenverkehrszeiten ein Rückstau aus dem Gewerbegebiet auf der Karl-Heinz-Kipp-Straße. Durch die geplanten Maßnahmen wird neben der Steigerung der Leistungsfähigkeit auch eine wesentlich bessere Gliederung der Verkehrsabläufe und damit eine erhöhte Verkehrssicherheit erzielt. Der geplante Umbau ist von daher dringend geboten. Die Baumaßnahme bewegt sich über eine Länge von rund 424 m.

Die Vorprüfung des Einzelfalls hat ergeben, dass für das Bauvorhaben keine förmliche Umweltverträglichkeitsprüfung erforderlich ist, da keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind. Es wird darauf hingewiesen, dass diese Feststellung gemäß § 5 Abs. 3 UVP nicht selbstständig anfechtbar ist.

Worms, den 25. September 2018

Landesbetrieb Mobilität
Worms
Alexandra Bonaventura
Stv. Dienststellenleiterin

4247.

Auflösung des Vereins Verkehrswendeforum Rheinland-Pfalz e. V. VWF, Mainz

Der Verein Verkehrswendeforum Rheinland-Pfalz e. V. VWF, Mainz (Amtsgericht Mainz, 90 VR 3612) ist durch Beschluss der Mitgliederversammlung vom 22. September 2018 aufgelöst worden und befindet sich in Liquidation. Der unterzeichnende Liquidator fordert alle Gläubiger des Vereins auf, ihre Ansprüche bei dem Liquidator: Bernhard

Marschall, Friedhofstraße 43, 66509 Rieschweiler-M., anzumelden.

Zweibrücken, den 23. September 2018

Der Liquidator

Öffentliche Ausschreibungen

4248.

Die DRK Krankenhaus GmbH RLP, Auf der Steig 14, 55131 Mainz, schreibt die Gewerke

- Interimsküche (Elvis-ID: E96831532)
- Rohbau- und Abrissarbeiten (Elvis-ID: E28564778)
- Trockenbauarbeiten (Elvis-ID: E52367626)
- Brandschutztüren (Elvis-ID: E51359692)
- Elektroinstallationsarbeiten (Elvis-ID: E26935228)
- Maler- und Lackierarbeiten (Elvis-ID: E38792567)
- Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen (Elvis-ID: E78833638)
- Wärmeversorgungsanlagen (Elvis-ID: E52966241)
- Lufttechnische Anlagen (Elvis-ID: E39483234)
- Medienversorgungsanlagen (Elvis-ID: E72511714)
- Feuerlöschanlagen (Elvis-ID: E76531129)
- Gebäudeautomation (Elvis-ID: E33971292)
- Rohrisolierarbeiten (Elvis-ID: E66524514)

für die Baumaßnahme DRK Schmerz-Zentrum Mainz / 2. Bauabschnitt - Modernisierung Altbau EU-weit im Offenen Verfahren nach VOB/A aus.

Die Veröffentlichung der kompletten Bekanntmachungen erfolgt im EU-Amtsblatt, auf der Homepage des DRK Schmerz-Zentrum Mainz unter www.drk-schmerz-zentrum.de und im Subreport unter www.subreport.de. Die Vergabeunterlagen können kostenfrei von der Ausschreibungsplattform Subreport mit Hilfe der Elvis-IDs heruntergeladen werden.

Mainz, den 25. September 2018

Decker
Geschäftsführer

Stellenausschreibungen

4249.

In der STAATSKANZLEI RHEINLAND-PFALZ ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet die Stelle

einer / eines Mitarbeiterin / Mitarbeiters

im Rahmen einer Elternzeitvertretung für die Dauer von voraussichtlich einem Jahr zu besetzen. Aufgrund des Aufgabenzuschnitts ist die Stelle teilbar und kann entweder in Vollzeit oder durch zwei Teilzeitkräfte im Umfang von jeweils 50 % besetzt werden.

Zu den Aufgaben gehören bei der Sprecherin der Landesregierung im Bereich Presseauswertung und Pressearchivierung die Bearbeitung von

Zeitungsseiten und Zeitungsartikeln für die tägliche Presseauswertung mit Hilfe spezieller EDV-Programme und das Kopieren und Verteilen der erstellten Pressespiegel.

In der Abteilung „Regierungsplanung“ umfasst das Aufgabengebiet die Erstellung von Glückwunschschreiben für Jubilare sowie die Erfassung und Bearbeitung von Mitteilungen und Anfragen durch Kommunen in diesem Zusammenhang.

Für beide Aufgabenbereiche sind sehr gute Kenntnisse auf dem Gebiet der Textverarbeitung am PC und gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift Voraussetzung. Sie sollten sich rasch in EDV-gestützte Systeme einarbeiten können. Eine einschlägige Ausbildung im Büro- / Verwaltungsbereich sowie entsprechende Berufserfahrung werden ebenso vorausgesetzt. Sie sollten flexibel, teamfähig und aufgeschlossen sein.

Wir bieten ein Entgelt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) in Entgeltgruppe 5 TV-L.

Die Staatskanzlei ist eine familienorientierte Dienststelle. Gute Rahmenbedingungen für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie gewährleisten wir über unsere Selbstverpflichtung „Die Landesregierung - ein familienfreundlicher Arbeitgeber“.

Wir wünschen uns ausdrücklich Bewerbungen aller Altersgruppen, unabhängig von Geschlecht, einer Behinderung, dem ethnischen Hintergrund, der Religion, Weltanschauung oder sexuellen Identität.

Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 des Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden **bis spätestens 19. Oktober 2018** erbeten an die

Staatskanzlei des Landes Rheinland-Pfalz
- Personalreferat -
Postfach 38 80
55028 Mainz
personalreferat@stk.rlp.de

4250.

Zum 1. September 2019 ist in der STAATSKANZLEI RHEINLAND-PFALZ

ein Ausbildungsplatz zur / zum Verwaltungsfachangestellten

zu besetzen.

Die dreijährige Ausbildung wird im Ausbildungsverbund mit der Stadt Mainz durchgeführt. Ausbildungsabschnitte werden sowohl in der Staatskanzlei als auch bei der Stadt Mainz absolviert.

Verwaltungsfachangestellte erledigen allgemeine Büro- und Verwaltungsarbeiten. Sie erarbeiten sich

eine fundierte Grundlage an rechtlichen Kenntnissen wie z. B. allgemeines Verwaltungsrecht, Kommunalrecht sowie Polizei- und Ordnungsrecht. Neben den Rechtsfächern werden auch Verwaltungsbetriebswirtschaftliche Kenntnisse vermittelt.

Einstellungsvoraussetzung ist ein qualifizierter Sekundarabschluss I. Wir erwarten ein hohes Interesse an Verwaltungsprozessen, die Bereitschaft für ein engagiertes, eigenverantwortliches und selbstständiges Arbeiten sowie ein hohes Maß an sozialer Kompetenz und Teamfähigkeit. Des Weiteren wird ein gutes schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen sowie Interesse an rechtlichen Fragestellungen erwartet.

Die Staatskanzlei ist eine familienorientierte Dienststelle. Gute Rahmenbedingungen für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie gewährleisten wir über unsere Selbstverpflichtung „Die Landesregierung - ein familienfreundlicher Arbeitgeber“.

Wir wünschen uns ausdrücklich Bewerbungen aller Altersgruppen, unabhängig von Geschlecht, einer Behinderung, dem ethnischen Hintergrund, der Religion, Weltanschauung oder sexuellen Identität.

Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 des Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Nähere Auskünfte zu dem Ausbildungsangebot erhalten Sie von Herrn Neumann, Telefon: 06131 16-5719. Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte **bis zum 26. Oktober 2018** an die

Staatskanzlei des Landes Rheinland-Pfalz
- Personalreferat -
Postfach 38 80
55028 Mainz

oder per E-Mail an

personalreferat@stk.rlp.de

4251.

MINISTERIUM DES INNERN UND FÜR SPORT

Im Zuge der Umsetzung der IT-Sicherheitsstrategie des Landes Rheinland-Pfalz gemäß der Verwaltungsvorschrift „Leitlinie zur Informationssicherheit“ vom 27. Juni 2017 (MinBl. 2017, S. 341 ff.) sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt

mehrere Sachbearbeiterstellen für die Funktion einer / eines „Ressort-Informationssicherheitsbeauftragten (Ressort-ISBE)“ bei einer obersten Landesbehörde

zu besetzen.

Die Ressort-ISBE koordinieren und verantworten die Informationssicherheit für den Geschäftsbereich einer obersten Landesbehörde bzw. der Staatskanzlei und sind grundsätzlich gleichzeitig

ISBE ihrer eigenen Behörde. Sie haben ein direktes Vorspracherecht bei der jeweiligen Behördenleitung sowie eine Berichtspflicht gegenüber der / dem Informationssicherheitsbeauftragten der Landesverwaltung (CISO: „Chief Information Security Officer“) beim Ministerium des Innern und für Sport (MdI) und unterstützen diese / diesen in allen Fragen der Informationssicherheit, insbesondere bei der Erstellung von Berichten zur Informationssicherheit.

Zum Aufgabenbereich gehören insbesondere:

- laufende Bewertung der Sicherheitslage im Bereich Informationssicherheit und Berichterstattung an Bedarfsträger,
- Information und Beratung hinsichtlich der Informationssicherheit,
- Entwicklung und Umsetzung sicherheitstechnischer Vorgaben und Maßnahmen für Informationssicherheitskonzepte der Dienststellen oder Einrichtungen im Ressortbereich,
- Erarbeitung und Implementierung von landesweiten Vorgaben zur Informationssicherheit in der Landesverwaltung auf Basis der einschlägigen BSI-Standards,
- Überprüfung der Umsetzung und Wirksamkeit von Sicherheitsmaßnahmen im Ressortbereich sowie Durchführung von internen IT-Sicherheitsaudits,
- Optimierung von Geschäftsprozessen im Bereich der IT-Sicherheit,
- Prüfung und Freigabe der von den Fachbereichen initiierten IT-Vorhaben und IT-Projekte im Hinblick auf die Anforderungen der Informationssicherheit,
- Kommunikationsschnittstelle für den Ressortbereich zum CERT-rlp,
- Konzeption und Durchführung von Schulungen und Sensibilisierungsmaßnahmen zur Informationssicherheit,
- Mitwirkung in ressortübergreifenden Arbeitsgruppen und Projekten.

Zur Vorbereitung auf den Einsatz als Ressort-ISBE durchlaufen die Bewerberinnen / Bewerber ein mehrmonatiges Traineeprogramm im Referat 392 „Ressortübergreifende IT-Sicherheit“ der Abteilung 9 „IT-Zentralstelle, Breitband“ des MdI. Es ist vorgesehen, den Bewerber / innen die Aufgaben einer / eines Ressort-ISBE bei einer obersten Landesbehörde nach Abschluss des Traineeprogramms zum 1. Januar 2020 unter Versetzung zur jeweiligen Dienststelle mit Dienort Mainz endgültig zu übertragen.

Die Bewerberinnen und Bewerber sollten über ein erfolgreich abgeschlossenes, einschlägiges Hochschulstudium (Bachelor / Diplom (FH)) verfügen, vorzugsweise in der Fachrichtung Informatik oder einem vergleichbaren Studiengang. Berufserfahrung im IT-Bereich des öffentlichen Dienstes mit dem Schwerpunkt Informationssicherheit (BSI Standards 200-1 bis 200-4) ist von Vorteil. Strategisches Denken und konzeptionelles Arbeiten sind Voraussetzung für eine erfolgreiche Tätigkeit. Die Wahrnehmung der Stelle erfordert in besonderem Maße

Teamfähigkeit, Überzeugungskraft sowie hohe Belastbarkeit.

Die Eingruppierung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Eine Eingruppierung kann bis zur Entgeltgruppe 11 TV-L erfolgen.

Voraussetzung für die Übernahme der Aufgabe ist ein einwandfreies Ergebnis der noch durchzuführenden Sicherheitsüberprüfung nach dem Landessicherheitsüberprüfungsgesetz.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Im Rahmen der Regelungen des Landesgleichstellungsgesetzes strebt das MdI eine weitere Erhöhung des Frauenanteils an und ist daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert.

Das Ministerium des Innern und für Sport unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch die Selbstverpflichtung „DIE LANDESREGIERUNG - EIN FAMILIENFREUNDLICHER ARBEITGEBER“. Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich auch für Teilzeitkräfte geeignet.

Das Land Rheinland-Pfalz fördert aktiv die Gleichbehandlung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir wünschen uns daher ausdrücklich Bewerbungen aus allen Altersgruppen, unabhängig von Geschlecht, einer Behinderung, dem ethnischen Hintergrund, der Religion oder sexuellen Identität.

Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 des Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt.

Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte **innerhalb von drei Wochen nach Veröffentlichung** dieser Stellenausschreibung **unter Angabe der Kennziffer 34.18/9** in elektronischer Form an

bewerbung@mdi.rlp.de

oder schriftlich an das

**Ministerium des Innern und für Sport
Personalreferat
Schillerplatz 3 - 5
55116 Mainz**

4252.

**MINISTERIUM DER FINANZEN DES
LANDES RHEINLAND-PFALZ in
MAINZ**

Wir suchen in der Abteilung 5 (Bauabteilung) in der Referatsgruppe 451 zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**eine Sachbearbeiterin /
einen Sachbearbeiter.**

Die Tätigkeit umfasst u. a. folgende Aufgabengebiete:

- Baufachliche und technische Angelegenheiten im Wohnungs- und Städtebau,
- Wohnen und Demografie,
- Wettbewerbe im Wohnungsbau,

- Angelegenheiten der Kleinsiedler und Kleingärtner,
- Grenzüberschreitende Zusammenarbeit und EU-Projekte,
- Experimenteller Wohnung- und Städtebau (ExWoSt).

Zu den Arbeitsschwerpunkten gehören insbesondere:

- Unterstützung bei Verfassen von Vermerken, Grußworten und Schriftstücken wie Terminvorbereitung für die Hausleitung,
- Vor- und Nachbereitung von Arbeitssitzungen und Gesprächsterminen einschließlich Koordination, Einladungsmanagement und Protokollführung,
- Wahrnehmung von Sitzungsterminen bzw. Teilnahme an Veranstaltungen in Vertretung der / des Referentin / en.
- Vor- und Nachbereitung sowie Mitwirkung bei Vergabeentscheidungen unterhalb des Schwellenbereichs.
- Vorbereitung und Organisation von Veranstaltungen (Preisverleihungen, Wettbewerbe) auch in Zusammenarbeit mit anderen Partnerinnen und Partnern.
- Mitwirkung bei der Erstellung von Broschüren und Dokumentationen, Zuarbeit Pressestelle.
- Korrespondenz und Vernetzung mit den wesentlichen Akteuren in den jeweiligen Aufgabengebieten.

Anforderungen:

- Überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft und Motivation,
- selbstständiges Arbeiten,
- Fähigkeit zu konzeptionellem Arbeiten,
- Bereitschaft zur Einarbeitung in neue Materien,
- Gewandtheit im schriftlichen und mündlichen Ausdruck,
- Teamgeist, hohe Flexibilität und Einsatzbereitschaft sowie
- die Fähigkeit, auch bei großem Arbeitsanfall die vielfältigen Aufgaben rasch und sorgfältig zu erledigen,

Bewerben können sich Beamtinnen und Beamte des dritten Einstiegsamtes der Fachrichtung Naturwissenschaft und Technik mit abgeschlossenem Studium der Architektur, Raum- oder Stadtplanung (Diplom (TU/TH/FH), Bachelor, Master) oder vergleichbare Tarifbeschäftigte.

Das Land Rheinland-Pfalz fördert aktiv die Gleichbehandlung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir wünschen uns ausdrücklich Bewerbungen aller Altersgruppen, unabhängig von Geschlecht, einer Behinderung, dem ethnischen Hintergrund, der Religion, Weltanschauung oder sexuellen Identität. Bei entsprechender Eignung werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bevorzugt berücksichtigt.

Das Ministerium der Finanzen unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch familienfreundliche Regelungen und Maßnahmen auf Grundlage der Selbstverpflichtung „DIE LANDESREGIERUNG - EIN FAMILIENFREUNDLICHER ARBEITGEBER“.

Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 des Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt.

Im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes streben wir eine Erhöhung des Frauenanteils an. Wir sind daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert. Sie werden bei gleichwertiger Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Der ausgeschriebene Dienstposten ist grundsätzlich auch für Teilzeitkräfte geeignet. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird geprüft werden, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten (insbesondere Anforderungen des Dienstpostens, gewünschte Gestaltung der Arbeitszeit) entsprochen werden kann.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **innerhalb von drei Wochen nach Veröffentlichung** unmittelbar an das

**Ministerium der Finanzen
- Personalreferat 412 -
Postfach 33 20
55023 Mainz**

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Christian Schmitt, Tel. 06131 16-4212 (christian.schmitt@fm.rlp.de) zur Verfügung.

4253.

Die JUSTIZVOLLZUGSANSTALT KOBLENZ ist eine Einrichtung für den Vollzug von Untersuchungshaft an männlichen und weiblichen Personen für den Landgerichtsbezirk Koblenz (geschlossener Vollzug) und für den Vollzug von Freiheitsstrafen an männlichen und weiblichen Personen mit Lockerungen im Offenen Vollzug. Arbeitszeit: 38,5 Stunden wöchentlich im Schichtdienst.

Bildungsabschluss:
Hauptschulabschluss und eine abgeschlossene Berufsausbildung oder Realschulabschluss (oder gleichwertiger Abschluss) mit Nachweis einer beruflichen Tätigkeit.

Anforderungen: Gute körperliche Verfassung (Polizeidienstfähigkeit), Teamfähigkeit, hohe psychische Belastbarkeit, Flexibilität.

Stellenbeschreibung:

Die Justizvollzugsanstalt Koblenz ist eine Einrichtung für den Vollzug von Untersuchungshaft an männlichen und weiblichen Personen für den Landgerichtsbezirk Koblenz (geschlossener Vollzug) und für den Vollzug von Freiheitsstrafen an männlichen und weiblichen Personen mit Lockerungen im Offenen Vollzug.

Die Beschäftigten im Justizvollzugsdienst werden mit der Betreuung und Beaufsichtigung der Gefangenen sowie der Gewährleistung von Sicherheit und Ordnung der Anstalt im Schichtdienst (Früh-, Spät-, Nacht- und Wochenend- bzw. Feiertagsdienst) eingesetzt.

Bezahlung nach Entgeltgruppe 4, Stufe 1 Teil II Abschnitt 12.2 TV-L. I.d.Regel

erfolgt nach sechs Monaten die Eingruppierung in die Entgeltstufe 6.

Die Stellen sind zunächst **bis zum 31. März 2020 befristet**, Verlängerung ist möglich. Die Übernahme in den Vorbereitungsdienst für Beamtinnen und Beamte des Justizvollzugsdienstes der Laufbahn des 2. Einstiegsamtes ist bei Eignung und Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen ebenfalls möglich.

Arbeitgeber / Dienstherr:
Land Rheinland-Pfalz.

Bewerbungsadresse:

**Justizvollzugsanstalt Koblenz
Simmerner Straße 14a
56075 Koblenz**

E-Mail-Adresse für Anfragen:
jvako@vollzug.jm.rlp.de / Zusätzliche
Bewerbungsarten: E-Mail, Brief

Internet-Adresse

<https://jvako.justiz.rlp.de>

Anlagen zur Bewerbung: Die üblichen
Bewerbungsunterlagen.

Die Bewerbungsfrist **endet am
31. Oktober 2018.**

4254.

Am DEUTSCHEN
FORSCHUNGSINSTITUT FÜR
ÖFFENTLICHE VERWALTUNG in
SPEYER sind ab sofort

**zwei halbe Stellen für
Forschungsreferentinnen /
Forschungsreferenten**

zu besetzen. Die Stellen gehören zu dem neuen Programmbereich „Transformation des Staates in Zeiten der Digitalisierung“ unter Betreuung von Prof. Martini. Sie stehen für den Zeitraum von drei Jahren zur Verfügung. Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 TV-L.

Der Aufgabenbereich umfasst die möglichst selbstständige rechtswissenschaftliche Forschungstätigkeit im Themenfeld „Digitalisierung“. Das Forschungsinstitut fördert die wissenschaftliche Qualifizierung, insbesondere Promotion und Habilitation, in besonderer Weise.

Gesucht werden Absolventinnen und Absolventen eines rechtswissenschaftlichen Studiengangs mit Prädikatsexamen (im staatlichen Teil der Prüfung), die ein besonderes Interesse am öffentlichen Recht, insbesondere Fragen der Digitalisierung, mitbringen. Technische oder datenschutzrechtliche Vorkenntnisse sind hilfreich, aber nicht erforderlich.

Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Es wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Das Deutsche Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung ist bestrebt, den Anteil an Frauen im wissenschaftlichen Bereich zu erhöhen. Entsprechend qualifizierte Frauen werden daher besonders gebeten, sich zu bewerben.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Motivationsschreiben, Zeugnisse; bitte

nur im pdf-Format und in einer Datei) richten Sie bitte **unter der Angabe der Kennziffer 1718 bis spätestens 30. Oktober 2018** an:

**Deutsches Forschungsinstitut
für öffentliche Verwaltung
Freiherr-vom-Stein-Straße 2
D-67346 Speyer
bewerbung@foev-speyer.de**

Fragen zu dem Inhalt der Stellen richten Sie bitte an Prof. Dr. Martini (martini@foev-speyer.de).

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung. Das FÖV im Internet: www.foev-speyer.de.

4255.

Im MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, WEITERBILDUNG UND KULTUR in MAINZ ist in der Abteilung 3 „Hochschulen“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle

einer Referentin / eines Referenten

im Referat 15314 in Vollzeitbeschäftigung zu besetzen. Die Stelle kann auch mit zwei Teilzeitkräften besetzt werden.

Rheinland-Pfalz setzt auf ein offenes, leistungsfähiges und zukunftsorientiertes Hochschulsystem. Die Hochschul- und Wissenschaftspolitik gehört zu den zentralen Handlungsfeldern der rheinland-pfälzischen Landesregierung. Die Abteilung „Hochschulen“ befasst sich mit der qualitativen und strukturellen Weiterentwicklung der Hochschulen des Landes, der Ausgestaltung der Hochschulfinanzierung, der Ausübung der Rechts- und Fachaufsicht über die Hochschulen sowie mit vielfältigen hochschul- und wissenschaftspolitischen Angelegenheiten.

Das Aufgabengebiet des Referats umfasst insbesondere die Betreuung der Angelegenheiten der Technischen Universität Kaiserslautern, Hochschule Kaiserslautern, Hochschule Ludwigshafen und der Hochschule Worms.

Wir suchen eine besonders qualifizierte Persönlichkeit mit zweiter juristischer Staatsprüfung (mindestens mit der Note „befriedigend“) oder mit vergleichbarem wissenschaftlichem Hochschulabschluss sowie nachgewiesenen Kenntnissen im Wissenschaftsmanagement, einer mehrjährigen Berufserfahrung in diesem Bereich und Interesse an juristischen Fragestellungen.

Wir erwarten ein sehr gutes Verständnis des Hochschul- und Wissenschaftssystems. Analytisch-konzeptionelles Denkvermögen, sehr gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit, ausgezeichnete Team- und Kommunikationsfähigkeit sowie Verhandlungsgeschick werden ebenso vorausgesetzt wie ein hohes Maß an Eigeninitiative, Leistungsbereitschaft, Belastbarkeit und Flexibilität.

Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1

des Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt.

Wir bieten im Beamtenverhältnis eine Besoldung bis zur Besoldungsgruppe A 15 LBesG bzw. im Beschäftigtenverhältnis ein Entgelt bis zur Entgeltgruppe 15 TV-L. Soweit die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, besteht die Möglichkeit einer Übernahme ins Beamtenverhältnis.

Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt eingestellt. Im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes streben wir eine Erhöhung des Frauenanteils an und sind an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert. Das Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch familienfreundliche Regelungen und Maßnahmen auf Grundlage der Selbstverpflichtung „DIE LANDESREGIERUNG – EIN FAMILIENFREUNDLICHER ARBEITGEBER“.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, aktuelle Beurteilungen oder Arbeitszeugnisse, Nachweise) **unter Angabe der Kennziffer 22/W3/2018 bis zum 15. Oktober 2018** und bitten diese bevorzugt elektronisch an

bewerbungen@mwwk.rlp.de

oder an das

**Ministerium für Wissenschaft,
Weiterbildung und Kultur
- Personalreferat -
Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz**

zu richten.

Für Ihre Onlinebewerbung downloaden Sie bitte unter diesem Link <https://s.rlp.de/Bewerbungsformular> unser Bewerbungsformular, welches Sie ausgefüllt Ihrer Bewerbung als Anhang beifügen.

Weitere Informationen über das Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur finden Sie auf unserer Homepage unter www.mwwk.rlp.de.

4256.

Im MINISTERIUM FÜR FAMILIE, FRAUEN, JUGEND, INTEGRATION UND VERBRAUCHERSCHUTZ RHEINLAND-PFALZ in MAINZ ist im Stab der Ministerin zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet bis zum 30. April 2021 die Stelle für

eine Referentin bzw. einen Referenten für den Bereich „Grundsatzangelegenheiten“ (E 13 TV-L)

in Vollzeit, vollzeitnaher Teilzeit oder durch zwei Teilzeitbeschäftigte zu besetzen.

Im Rahmen dieser Stelle sind insbesondere folgende Tätigkeiten auszuüben:

- Aufnehmen und Bewerten fachlicher, rechtlicher und politischer Entwicklungen in den Themenbereichen unseres Hauses und Ableiten von Strategien für das Haus
- Entwickeln und Abstimmen politischer Planungsprozesse

- Entwickeln, Initiieren, Begleiten und Auswerten von Initiativen, Projekten und Konzepten in Zuständigkeitsbereichen unseres Hauses
- Eigenständiges Bearbeiten herausgehobener Aufgaben, insbesondere abteilungsübergreifender Abfragen
- Politische und strategisches Beraten der Hausleitung zu Grundsatzthemen / -entscheidungen und das Umsetzen im Haus
- Beantwortung von Zuschriften von herausragender Bedeutung
- Durchführen von Monitorings
- Mitarbeit in Fachgremien auf Landesebene

Eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Leitung des Büros der Ministerin sowie den Referaten des Stabs der Ministerin ist Voraussetzung zur erfolgreichen Aufgabenerfüllung.

An die Bewerberinnen und Bewerber haben wir folgende fachlichen Anforderungen:

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Master, Diplom oder Staatsprüfung) im Bereich der Politik-, Rechts- oder Sozialwissenschaften,
- Verwaltungserfahrung oder Berufserfahrung im politiknahen, beratenden Umfeld oder bei Nichtregierungsorganisationen,
- Wissen um den Aufbau der rheinland-pfälzischen Landesverwaltung, die Organisation einer obersten Landesbehörde und anderer politischer Institutionen sowie
- Kenntnisse und berufliche Erfahrung in Themenbereichen des Hauses.

Zum Ausüben der vorgenannten Tätigkeiten sind uns folgende persönliche Befähigungen sehr wichtig:

- Politisches Gespür
- Selbstständigkeit
- Schnelle Auffassungsgabe
- Entscheidungsfähigkeit
- Strukturiertes Denken und Handeln
- Organisationsfähigkeit
- Moderations- und Kommunikationsfähigkeit
- Fähigkeit, sich flexibel auf veränderte Situationen einzustellen sowie
- Innovationsfähigkeit.

Wir bieten an dieser Stelle:

- Entgelt nach der Entgeltgruppe E 13 TV-L,
- die Möglichkeiten, sich in interessante und politisch aktuelle Aufgabenstellungen einzubringen und strategisches Talent zu entwickeln,
- sich fachlich und persönlich weiterzuentwickeln,
- ein familienfreundliches Arbeitsumfeld, das die Vereinbarkeit von Beruf und Familie unterstützt; dies gewährleisten wir durch die Selbstverpflichtung „DIE LANDESREGIERUNG – ein familienfreundlicher Arbeitgeber“ und unseren internen Maßnahmenplan, sowie
- eine wertschätzende Arbeitsatmosphäre.

Das Land Rheinland-Pfalz fördert aktiv die Gleichbehandlung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir wünschen uns daher ausdrücklich Bewerbungen aus allen Altersgruppen,

unabhängig von Geschlecht, einer Behinderung, dem ethnischen Hintergrund, der Religion, Weltanschauung oder sexuellen Identität. Bei entsprechender Eignung werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bevorzugt berücksichtigt. Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 des Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt.

Das MFFJIV führt ein anonymisiertes Bewerbungsverfahren durch. Daher bitten wir Sie, Ihre Bewerbung ausschließlich mit dem dazu vorgesehenen Online-Bewerbungsformular **bis zum 15. Oktober 2018** an die Neutrale Stelle in unserem Ministerium zu senden. Den entsprechenden Link mit dem Vordruck finden Sie hier oder im Karriereportal des Landes Rheinland-Pfalz unter

www.karriere.rlp.de

Land Rheinland-Pfalz
FAMILIENFREUNDLICHER
ARBEITGEBER

4257.

Die STRUKTUR- UND GENEHMIGUNGSDIREKTION NORD (SGD Nord) ist eine Obere Landesbehörde in Rheinland-Pfalz mit einem vielseitigen Aufgabenspektrum. Von der Überwachung der gewerblichen Bestimmungen, über den Schutz unseres Bodens, der Gewässer und der Natur sorgen wir dafür, dass die Menschen in den Regionen Mittelrhein und Trier in einer gesunden Umwelt leben können.

Im Referat 42 – Naturschutz – der Abteilung 4 „Raumordnung, Naturschutz, Bauwesen“ ist am Dienstort KOBLENZ zum nächstmöglichen Zeitpunkt die unbefristete Vollzeitstelle

der / des Referenten / in für das Landeskompensationsverzeichnis

im Sachgebiet „Geografisches Informationssystem (GIS) und fachbezogene IT Anwendungen“ zu besetzen.

Für diese anspruchsvolle Aufgabe kommen Bewerberinnen und Bewerber mit erfolgreich abgeschlossenem Studium (Diplom / Master) mit technisch-naturwissenschaftlichem Schwerpunkt, bspw. der Fachrichtung Informatik / Geoinformatik, Geografie, Geodäsie, Umweltwissenschaften oder vergleichbarer Studiengänge, wünschenswerterweise mit Verwaltungserfahrung, in Betracht.

Die Aufgabenbereiche des Sachgebiets „Geografisches Informationssystem (GIS) und fachbezogene IT Anwendungen“ im Referat Naturschutz umfassen u. a. die Zuständigkeit für das landesweite Landschaftsinformationssystem der Naturschutzverwaltung (<http://www.naturschutz.rlp.de>), ergänzende Fachinformationssysteme, das Geodatenmanagement und fachbezogene Serviceleistungen.

Der Aufgabenschwerpunkt der Stelle wird in den folgenden Bereichen liegen:

- Einführung, technischer Betrieb und Weiterentwicklung des amtlichen Kompensationsverzeichnis einschließlich der haushaltsmäßigen Abwicklung
- Beratung in technischer Hinsicht als „Servicestelle Kompensationsverzeichnis“
- Geodatenmanagement, Datenbankmanagement (PostgreSQL/PostGIS), Datenmodellierung (UML), Programmierung (Verfahrensautomatisierung und Projektdokumentation), Geodatenverarbeitung, Datenintegration, Qualitätsmanagement.

Wir suchen eine fachlich kompetente und verantwortungsbewusste Persönlichkeit mit sehr guten Kenntnissen in Geoinformationssystemen, Datenbankprogrammierung mit SQL und weiteren Programmierkenntnissen bevorzugt Java oder Python. Wir erwarten zudem Teamorientierung, eine hohe Einsatzbereitschaft, Flexibilität und Belastbarkeit auch unter parallelen Aufgabenstellungen und Zeitdruck, eine strukturierte Arbeitsweise, analytisches Denkvermögen sowie Präzision in Wort und Schrift.

Die Einstellung erfolgt je nach Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen im Beamten- oder Beschäftigtenverhältnis (4. Einstiegsamt bis Besoldungsgruppe A 14 LBesG oder vergleichbare Entgeltgruppe nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder - TV-L).

Im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes wird eine weitere Erhöhung des Frauenanteils angestrebt. Daher besteht ein besonderes Interesse an der Bewerbung von Frauen. Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord fördert die Gleichstellung von Frauen und Männern und unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch familienfreundliche Rahmenbedingungen und Maßnahmen. Wir wünschen uns ausdrücklich Bewerbungen aller Altersgruppen, unabhängig von Geschlecht, einer Behinderung, dem ethnischen Hintergrund, der Religion, Weltanschauung oder sexuellen Orientierung.

Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich auch für Teilzeitkräfte geeignet. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Nähere Informationen über die Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord sind im Internet unter <https://sgdnord.rlp.de> zu ersehen.

Bewerbungen mit den üblichen Bewerbungsunterlagen werden **bis spätestens 26. Oktober 2018** erbeten an die

Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord
- Personalreferat (Referat 11) -
(Kennziffer: 18/2018/KO-42)
Stresemannstraße 3 - 5
56068 Koblenz

Mit Ihrer Bewerbung stimmen Sie der weiteren internen Verarbeitung Ihrer Daten zu dienstlichen Zwecken gemäß der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und des Landesdatenschutzgesetzes Rheinland-Pfalz zu.

Eine Rückgabe der Bewerbungsunterlagen erfolgt nur, sofern der Bewerbung ein ausreichend frankierter Rückumschlag beiliegt. Ansonsten werden die Unterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens datenschutzgerecht vernichtet.

4258.

Der RECHNUNGSHOF RHEINLAND-PFALZ mit Sitz in SPEYER ist ein unabhängiges Organ der externen Finanzkontrolle. Er hat seinen Sitz in SPEYER und unterhält Außenstellen in KOBLENZ und TRIER. Er prüft u. a. die Haushalts- und Wirtschaftsführung des Landes und der kommunalen Gebietskörperschaften.

Für den Dienstsitz des Rechnungshofs in SPEYER suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

zwei Mitarbeiterinnen / zwei Mitarbeiter in Teilzeit für die Registratur sowie im Schreibdienst.

Ihre Tätigkeitsschwerpunkte im Bereich Registratur:

- PC-gestützte Aktenführung und Aktenverwaltung
- Ablage abgeschlossener Vorgänge nach Aktenzeichen
- Herausgabe von angeforderten Vorgängen und Registrieren des Verbleibs
- Registrierung / Überwachung der Wiedervorlagetermine einschließlich fristgerechter Vorlage
- Verteilung der Post und Aktenvorgänge im Haus.

Ihre Tätigkeitsschwerpunkte im Bereich Schreibdienst:

- Schreiben (nur in Ausnahmefällen nach Diktat) und Formatieren von Texten, Einpassen von Tabellen und Diagrammen in Word-Dokumente
- Mitarbeit bei der Organisation von z. B. internen Besprechungen, Fortbildungsmaßnahmen, Sitzungen (Bewertung)
- Pflege von Stammwerken für Gesetzessammlungen, Arbeitsanweisungen, Handbücher u. ä.

Der Schwerpunkt der Tätigkeit liegt in der Registratur.

Ihre Qualifikation:

- Sehr gute EDV-Kenntnisse im Microsoft-Office-Paket
- Gute Rechtschreibkenntnisse
- Kenntnisse und Erfahrungen in der Schriftgutverwaltung von Verwaltungsbehörden (z. B. MACHWeb)
- Organisationsgeschick, Ordnungssinn, sorgfältiges und gewissenhaftes Arbeiten
- Korrektes und freundliches Auftreten
- Engagierte Mitarbeit und Freude an der Tätigkeit im Team
- Flexibilität hinsichtlich der Übernahme zusätzlicher Tätigkeiten.

Was wir Ihnen bieten:

- Unbefristete Stelle (mit der üblichen sechsmonatigen Probezeit)
- Vergütung in Entgeltgruppe 5 des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst der Länder (TV L)
- einen Teilzeitanteil, der zwischen 50 % und 70 % liegen kann
- Gleitzeit
- regelmäßige und umfassende Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- familienfreundliche Arbeitsbedingungen
- Arbeit in einer attraktiven, historisch geprägten Stadt mit hoher Lebensqualität in der Metropolregion Rhein-Neckar
- Arbeitsplatz- und Standortsicherheit.

Der Rechnungshof strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an; Bewerbungen von Frauen sind deshalb besonders erwünscht. Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechend gleicher fachlicher und persönlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, tabellarische Übersicht über den beruflichen Werdegang, Schulabschluss-, Prüfungs- und Arbeitszeugnisse, Beurteilungen) **bis spätestens Freitag, 26. Oktober 2018 an:**

Rechnungshof Rheinland-Pfalz

**- Präsidialabteilung -
Sachgebiet Personal**

Postfach 17 69

67327 Speyer

Von der Einsendung von Originalunterlagen bitten wir abzusehen, da die Bewerbungen aus organisatorischen und aus Kostengründen nicht zurückgesendet werden. Bewerbungen auf elektronischem Postweg erfolgen auf eigenes Übermittlungsrisiko und können im Format pdf **unter dem Stichwort „Registratur“**, möglichst in einer Datei, nicht größer als 10 MB, unter der Adresse

bewerbungen@rechnungshof.rlp.de

eingereicht werden.

Bitte teilen Sie uns außerdem die Rufnummer mit, unter der Sie tagsüber erreichbar sind.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Ludwig, Tel.: 06232 617-127, oder an Frau Jung, Tel.: 06232 617-159.

Weitere Informationen über uns finden Sie im Internet unter <https://rechnungshof.rlp.de>.

4259.

Das POLIZEIPRÄSIDIUM MAINZ bietet zum 1. August 2019 die Möglichkeit einer vielfältigen und anspruchsvollen

Ausbildung zur / zum Verwaltungsfachangestellten an.

Als Verwaltungsfachangestellte / er erwarten Sie vielfältige Aufgabengebiete. Bei der Ausübung des Berufes ist nicht nur Geschick im Umgang mit Menschen gefragt, sondern auch Konzentration und Sorgfalt gefordert. In der dreijährigen Ausbildung mit Praxis, berufsbildender Schule und berufsbegleitenden

Lehrgängen werden Kenntnisse in den Bereichen Datenverarbeitung, Informationstechnik, Bürowirtschaft und allgemeine Rechtskenntnisse vermittelt.

Da ein Schwerpunkt der beruflichen Tätigkeit in der Bedienung und Handhabung moderner Bürokommunikationstechniken liegt, sollten Sie über ein gutes technisches Verständnis sowie Interesse an Kommunikationstechniken mitbringen. Ein gutes Zahlenverständnis, fundierte Kenntnisse in Mathematik und Deutsch, gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit, Kontaktbereitschaft und Kommunikationsfähigkeit erleichtern die berufliche Tätigkeit.

Ein guter mittlerer Bildungsabschluss ist Voraussetzung für die Einstellung zur / zum Verwaltungsfachangestellten.

Im Rahmen des rheinland-pfälzischen Frauenförderprogramms wird eine Erhöhung des Frauenanteils angestrebt. An Bewerbungen von Frauen besteht daher ein besonderes Interesse.

Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Sollten wir Interesse bei Ihnen geweckt haben, richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit formlosen Bewerbungsschreiben **bis spätestens 24. Oktober 2018** an das

Polizeipräsidium Mainz

Referat PV 3

z. Hd. Frau Lapsit

Valenciaplatz 2

55118 Mainz

bzw. gerne auch per E-Mail an:

ppmainz.pv3.bewerbungen@polizei.rlp.de

Für weitere Informationen steht Ihnen Frau Ann-Sophie Lapsit, Tel.-Nr.: 06131 653141 gerne zur Verfügung.

Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, daher bitten wir um Zusendung von Kopien. Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden die Unterlagen nach den Bestimmungen des Datenschutzes vernichtet. Wir versenden keine Eingangsbestätigungen.

4260.

Zum 1. August 2019 bietet das
POLIZEIPRÄSIDIUM MAINZ

einen Ausbildungsplatz

zum / zur Elektroniker / -in,

Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik

an.

Berufsbild:

Elektronikerinnen / Elektroniker der Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik sind Fachleute für die elektrische Energieversorgung und andere elektrotechnische Anlagen in Gebäuden. Sie planen und installieren nicht nur Sicherungen und Anschlüsse für Haushaltsgeräte sondern auch Beleuchtungs-, Antennen-, Blitzschutz- und Breitbandkommunikationsanlagen, Torantriebe, Gebäudeleiteinrichtungen, Datenetze oder die Steuerungs- und Regelungseinrichtungen von Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage. Hierfür erstellen sie Steuerungsprogramme, definieren Parameter, messen elektrische Größen und testen die

Systeme. Auch die Beratung und Betreuung von Kunden gehört zu dem breit gefächerten Aufgabengebiet der Elektronikerin / des Elektrikers.

Wenn

- Ihre Stärken und Interessen in der Schule bei den Fächern Mathematik und Physik lagen,
- Sie sich für technische Zusammenhänge interessieren,
- handwerklich begabt sind,
- Sie kommunikationsfähig und lernbereit sind und zudem gerne im Team arbeiten,
- Sie einen mittleren Bildungsabschluss haben,

ist der Beruf des Elektrikers, Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik, genau das Richtige für Sie.

Während der 3 1/2-jährigen Ausbildung erwartet Sie ein abwechslungsreiches Aufgabengebiet mit vielen neuen Herausforderungen. Nachfolgende Kenntnisse und Fertigkeiten werden u. a. vermittelt:

- Planen und Organisieren der Arbeit, Bewerten der Arbeitsergebnisse, Qualitätsmanagement
- Montieren und Installieren
- Installieren von Systemkomponenten und Netzwerken
- Messen und Analysieren
- Prüfen der Schutzmaßnahmen

Wir haben Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit formlosem Bewerbungsschreiben **bis spätestens 24. Oktober 2018** an das:

Polizeipräsidium Mainz

Referat PV 3

z. Hd. Frau Lapsit

bzw. gerne auch per E-Mail an:

ppmainz.pv3.bewerbungen@polizei.rlp.de

Im Rahmen des rheinland-pfälzischen Frauenförderprogramms wird eine Erhöhung des Frauenanteils angestrebt. An Bewerbungen von Frauen besteht daher ein besonderes Interesse.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Für weitere Fragen bezüglich der Ausbildungsinhalte steht Ihnen Herr Alexander Beitz und Herr Markus Friedrich, Tel.-Nr.: 06131 653187 zur Verfügung. Bei Fragen bezüglich des Bewerbungsverfahrens wenden Sie sich bitte an Frau Ann-Sophie Lapsit, Tel.-Nr.: 06131 653141.

4261.

Das POLIZEIPRÄSIDIUM EINSATZ, LOGISTIK UND TECHNIK vereint die ehemals eigenständigen Organisationseinheiten der Bereitschaftspolizei, der Zentralstelle für Polizeitechnik und der Wasserschutzpolizei seit dem 1. Oktober 2017 unter einem gemeinsamen Dach. Aufgrund der damit einhergehenden, vielfältigen Aufgaben wird das Präsidium in ganz Rheinland-Pfalz tätig. Teile seiner Organisationseinheiten auf Ersuchen anderer Länder sogar bundesweit. Die Mitarbeiterzahl des PP ELT beläuft sich auf ca. 1750 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Damit ist es eines der

größten Polizeipräsidien in Rheinland-Pfalz.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt in der Abteilung Zentrale Technik, Dezernat - Service & Logistik -

eine / n Kfz-Mechaniker / -Mechatroniker / -in im Sachgebiet SL 4 - Werkstattwesen (Kennziffer SL4/38/2018).

Dienstort: ENKENBACH-ALSENBORN.

Die polizeieigenen Kraftfahrzeugwerkstätten sind innerhalb des Landes Rheinland-Pfalz für die Instandhaltung aller Dienstfahrzeuge der Polizei zuständig. Es handelt sich um einen gemischten Fuhrpark, der PKW und Kombifahrzeuge, sowie Motorräder und Anhänger unterschiedlichster Hersteller und Typen sowie verschiedene Sonderfahrzeuge umfasst. Ein Großteil der Fahrzeuge ist mit polizeispezifischer und kommunikationstechnischer Ausstattung versehen.

Ihre Aufgaben u. a.

- Wartung und Instandsetzung von Fahrzeugen verschiedener Fabrikate und Typen bis zu 7,5 t zulässige Gesamtmasse
- Fehlerdiagnose mit Auslesegeräten
- Prüfung und Instandsetzung elektrischer und elektronischer Systeme, Klimaanlage und Standheizungen
- Motor- und Getriebeinstandsetzung
- Prüfung und Instandsetzung des Fahrwerks, Achsvermessung, Reifen- und Rädermontage
- Prüfung und Instandsetzung sowie Ein- und Ausbau polizeitypischer Ausstattung (z. B. Sondersignalanlagen)
- AU- und HU-Vorbereitung an Benzin- und Dieselmotoren

Ihr Profil

Vorausgesetzt werden:

- Abgeschlossene Ausbildung als Kfz-Mechatroniker / -in oder Kfz-Mechaniker / Elektriker / -in
- Tiefgehende Erfahrung in der Kfz-Elektrik und Kfz-Elektronik, Fehlerdiagnose und der allgemeinen Fahrzeuginstandhaltung
- Ein hohes Maß an Leistungsbereitschaft, Integrationswillen, Teamfähigkeit, Einsatzfreude, Flexibilität und Weiterbildungsbereitschaft
- Wünschenswert wäre ein besonderes Interesse und Kenntnisse für die Reparatur und Instandsetzung von Motorrädern und motorisierten Zweirädern
- Bereitschaft für eine Sicherheitsüberprüfung nach dem Landessicherheitsüberprüfungsgesetz der Stufe 1

Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs.1 Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt.

Unser Angebot

Im Rahmen der Unterstützung einer guten Work-Life-Balance sowie der Vereinbarkeit von Familie und Beruf bieten wir eine möglichst flexible

Dienstzeitgestaltung. Das Wohlbefinden unserer Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter steht an oberster Stelle und wird deshalb durch ein ausgeprägtes Behördliches Gesundheitsmanagement unterstützt. Wir legen Wert auf persönliche Gestaltungsspielräume in einer wertschätzenden, vertrauensvollen Arbeitsumgebung und geben Möglichkeiten zur gezielten, fachlichen Aus- und Weiterbildung.

Wir bieten Ihnen für diesen abwechslungsreichen und interessanten Aufgabenbereich eine Vergütung nach Entgeltgruppe 8 des Tarifvertrages der Länder (TV-L). Die Entgelttabelle finden Sie unter <http://oeffentlicher-dienst.info/tvl/west/>.

Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Ein Nachweis über die Schwerbehinderteneigenschaft ist der Bewerbung beizufügen. Wir sind bestrebt, den Frauenanteil unserer Beschäftigten zu erhöhen und daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert. Bewerbungen älterer Personen sind ausdrücklich erwünscht.

Die zu besetzende Stelle ist grundsätzlich auch für Teilzeitkräfte geeignet. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Für Auskünfte steht Ihnen Herr Patrick Küchenmeister (Tel.: 06131 65-5553) aus dem Sachgebiet Personal / Soziales gerne zur Verfügung.

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte **bis spätestens zum 26. Oktober 2018** an das

**Polizeipräsidium Einsatz,
Logistik und Technik
Sachgebiet Personal / Soziales
Postfach 10 01 31
55133 Mainz**

oder elektronisch (eine zusammenhängende PDF-Datei, maximal 5 MB) an

PPELT.PV3.Bewerbungen@polizei.rlp.de

Bitte stellen Sie uns ausschließlich Kopien (ohne Mappe, Heftung oder Büroklammern) zur Verfügung.

Es erfolgt keine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen, diese werden nach Abschluss des Auswahlverfahrens nach den Bestimmungen des Datenschutzes vernichtet.

4262.

Das POLIZEIPRÄSIDIUM EINSATZ, LOGISTIK UND TECHNIK vereint die ehemals eigenständigen Organisationseinheiten der Bereitschaftspolizei, der Zentralstelle für Polizeitechnik und der Wasserschutzpolizei seit dem 1. Oktober 2017 unter einem gemeinsamen Dach. Aufgrund der damit einhergehenden, vielfältigen Aufgaben wird das Präsidium in ganz Rheinland-Pfalz tätig. Teile seiner Organisationseinheiten auf Ersuchen anderer Länder sogar bundesweit. Die Mitarbeiterzahl des PP ELT beläuft sich auf ca. 1750 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Damit ist es eines der

größten Polizeipräsidien in Rheinland-Pfalz.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt in der Abteilung Zentrale Technik, Dezernat - Service & Logistik -

eine / n Material- und Ersatzteildisponenten / in im Sachgebiet SL 4 - Werkstattwesen (Kennziffer SL4/39/2018).

Dienstort: MAINZ

Die polizeieigenen Kraftfahrzeugwerkstätten sind innerhalb des Landes Rheinland-Pfalz für die Instandhaltung aller Dienstfahrzeuge der Polizei zuständig. Es handelt sich um einen gemischten Fuhrpark, der PKW und Kombifahrzeuge, sowie Motorräder und Anhänger unterschiedlichster Hersteller und Typen sowie verschiedene Sonderfahrzeuge umfasst. Ein Großteil der Fahrzeuge ist mit polizeispezifischer und kommunikationstechnischer Ausstattung versehen.

Ihre Aufgaben u. a.

- Beschaffung von Geräten, Ersatzteilen, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie Verbrauchsmaterialien zur Instandsetzung von Fahrzeugen des umfangreichen polizeilichen Fuhrparks (von Motorrädern bis Wasserwerfern) der unterschiedlichsten Hersteller (Daimler, BMW, MAN, VW, Audi, Ford, Opel etc.)
- Einholung von Angeboten bei Erstausrüstern und Fremdanbietern / Identifizierung der Artikelbezeichnung / Durchführung der Beschaffung
- Nachweisung der Einpflege der beschafften und verausgabten Ersatzteile und Materialien im SAP R / 3 gestützten Werkstattmanagementsystem
- Beurteilung und fachgerechte Handhabung beschaffter Stoffe, die unter die Gefahrstoff-Verordnung fallen
- Zahlbarmachung einschließlich Feststellung der rechnerischen Richtigkeit der Ersatzteil- und Reparaturrechnungen für Kfz-Instandhaltungsmaßnahmen.

Ihr Profil

Vorausgesetzt werden:

- Abgeschlossene Ausbildung im Kfz-Bereich (bspw. als Kfz-Mechatroniker / in oder als Kauffrau / Kaufmann mit Tätigkeitsfeld Fahrzeugsegment)
- Gründliche und vielseitige Sach- und Fachkenntnisse der Kfz-Technik, Kenntnis des herstellergebundenen Ersatzteilhandels und des Zubehörhandels
- Kenntnis der grundlegenden rechtlichen Bestimmungen zum Vertragsrecht
- Grundlegende Kenntnis der Bearbeitungssoftware SAP R / 3 wünschenswert

Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs.1 Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt.

Unser Angebot

Im Rahmen der Unterstützung einer guten Work-Life-Balance sowie der Vereinbarkeit von Familie und Beruf bieten wir eine möglichst flexible Dienstzeitgestaltung. Das Wohlbefinden unserer Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter steht an oberster Stelle und wird deshalb durch ein ausgeprägtes Behördliches Gesundheitsmanagement unterstützt. Wir legen Wert auf persönliche Gestaltungsspielräume in einer wertschätzenden, vertrauensvollen Arbeitsumgebung und geben Möglichkeiten zur gezielten, fachlichen Aus- und Weiterbildung.

Wir bieten Ihnen für diesen abwechslungsreichen und interessanten Aufgabenbereich eine Vergütung nach Entgeltgruppe 6 des Tarifvertrages der Länder (TV-L). Die Entgelttabelle finden Sie unter <http://oeffentlicher-dienst.info/tvl/west/>.

Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Ein Nachweis über die Schwerbehinderteneigenschaft ist der Bewerbung beizufügen. Wir sind bestrebt, den Frauenanteil unserer Beschäftigten zu erhöhen und daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert. Bewerbungen älterer Personen sind ausdrücklich erwünscht.

Die zu besetzende Stelle ist grundsätzlich auch für Teilzeitkräfte geeignet. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Für Auskünfte steht Ihnen Herr Patrick Küchenmeister (Tel.: 06131 65-5553) aus dem Sachgebiet Personal / Soziales gerne zur Verfügung.

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte **bis spätestens zum 26. Oktober 2018** an das

**Polizeipräsidium Einsatz,
Logistik und Technik
Sachgebiet Personal / Soziales
Postfach 10 01 31
55133 Mainz**

oder elektronisch (eine zusammenhängende PDF-Datei, maximal 5 MB) an

PPELT.PV3.Bewerbungen@polizei.rlp.de

Bitte stellen Sie uns ausschließlich Kopien (ohne Mappe, Heftung oder Büroklammern) zur Verfügung.

Es erfolgt keine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen, diese werden nach Abschluss des Auswahlverfahrens nach den Bestimmungen des Datenschutzes vernichtet.

4263.

JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT MAINZ

Der Fachbereich 10 - Biologie sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**eine / einen Fremdsprachensekretär / in für die Arbeitsgruppe Funktionelle Neurobiologie und Molekulare Neuroentwicklungsbiologie am Institut für Entwicklungsbiologie und Neurobiologie (EG 9 TV-L)
Kenn-Nr.: 6218-10-jg.**

Die / Der Stelleninhaber / in betreut die beiden Sekretariate der Arbeitsgruppen (je 50 %). Somit handelt es sich um eine 100 %-Stelle. Sie kann grundsätzlich auch mit zwei Teilzeitbeschäftigten besetzt werden.

Aufgabengebiet:

- Korrekturlesen von Dokumenten und Anträgen in englischer und französischer Sprache
- Sprachliche Überarbeitung von Drittmittelanträgen sowie Korrespondenz mit Verwaltung und Universität
- Übersetzungstätigkeiten in Englisch und Französisch
- Sekretariatsarbeiten (u. a. Terminkoordination, Dienstreiseorganisation und -abrechnung)
- eigenständige Verwaltung von Haushalts- und Drittmitteln
- Unterstützung und Mitarbeit an universitären Aufgaben der Professur (z. B. Kommissionsarbeit, Laborrichtlinien, Arbeitsschutz, gentechnische Sicherheit etc.)
- Organisation der täglichen Aufgaben der Arbeitsgruppen in Forschung und Lehre (Einkauf, Kursorganisation)
- Vorbereitung und Überwachung von Arbeitsverträgen und anderen Personalangelegenheiten der Arbeitsgruppe
- Mitarbeit bei der Organisation von Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit (z. B. Pflege der Webseiten)

Voraussetzungen:

Erwartet werden eine abgeschlossene Berufsausbildung im Verwaltungsbereich oder eine vergleichbare Qualifikation, mehrjährige Berufserfahrung, hervorragende Deutschkenntnisse, sehr gute Englisch- und Französischkenntnisse und sehr gute Kenntnisse im Umgang mit den gängigen MS-Office-Programmen.

Erwartet werden außerdem gute Kenntnisse:

- der öffentlichen Verwaltung und Verwaltungsvorschriften
- der Finanzverwaltung, insbesondere von Landes- und Drittmitteln
- Fachtexte - in deutscher, englischer und französischer Sprache - einschließlich fachspezifischer Wortwendungen Korrektur zu lesen
- der Verwaltung und Überarbeitung von Webseiten über Content-Management Systeme

Darüber hinaus wird eine selbstständige Arbeitsorganisation und Teamfähigkeit erwartet.

Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Für Fragen steht Ihnen Herr Professor Dr. Heine oder Frau Professor Dr. Silies unter marthein@uni-mainz.de oder msilies@uni-mainz.de zur Verfügung.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte **unter Angabe der Kenn-Nummer: 6218-03-jg bis zum 26. Oktober 2018** an die

**Abteilung Personal - PA 4 -
der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
55099 Mainz**

Stellenangebote und weitere Informationen auch im Internet:
www.verwaltung.uni-mainz.de.

4264.

UNIVERSITÄT TRIER

Im Fachbereich III ist im Fach Politikwissenschaft (Professur für Regierungslehre: Politisches System Deutschlands) zum 1. April 2019 eine Stelle als

Akademische Rätin / Akademischer Rat im Beamtenverhältnis auf Zeit (A 13 LBesO)

für die Dauer von zunächst drei Jahren (mit der Möglichkeit einer Verlängerung um weitere drei Jahre) zu besetzen.

Der Aufgabenbereich umfasst:

- Lehrverpflichtung im Fach Politikwissenschaft von 4 bzw. 6 SWS
- Mitarbeit bei der Konzeption und Durchführung von Forschungsprojekten
- Erbringung zusätzlicher wissenschaftlicher Leistungen (Habilitationsvorhaben gem. § 49 Abs. 2 Satz 1 HochSchG)

Einstellungsvoraussetzungen sind neben den sonstigen beamtenrechtlichen Voraussetzungen:

- Ein im Sinne von § 56 Abs. 2 Ziffer 1 HochSchG abgeschlossenes Studium der Politikwissenschaft
- eine der Tätigkeit entsprechende herausragende Promotion im Fach Politikwissenschaft
- Lehrererfahrung
- Lehr- und Forschungsschwerpunkte im politischen System Deutschlands
- nach erfolgreich abgeschlossenem Hochschulstudium eine hauptberufliche Tätigkeit von mindestens zwei Jahren und sechs Monaten

Erwünscht sind:

- ein Habilitationsprojekt auf dem Gebiet der Parteienforschung

- Forschungsexpertise zur Partizipationsforschung

Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Universität Trier ist bestrebt, die Zahl ihrer Wissenschaftlerinnen zu erhöhen, und fordert diese nachdrücklich zu einer Bewerbung auf.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Schriftenverzeichnis, Aufstellung der Lehrveranstaltungen, Projektskizze (ca. 2500 Worte)) **bis zum 15. November 2018** an:

**Prof. Dr. Uwe Jun
Universität Trier
FB III - Politikwissenschaft
54286 Trier**

Wir bitten Bewerbungsunterlagen nicht in Mappen oder Hüllen und auch nur als unbeglaubigte Kopien vorzulegen, weil diese Unterlagen nicht zurückgeschickt, sondern nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet werden.

4265.

DER PRÄSIDENT DES HESSISCHEN RECHNUNGSHOFS sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine / n Prüferin / Prüfer für das Referat V 2 „Wirtschaft, ÖPNV- und Städtebauförderung, Bauvertrags- und Vergabewesen (Kz.: 20500/3/2018).

Es steht eine Planstelle der Besoldungsgruppe A 12 HBesG zur Verfügung. Ersatzweise kann die Einstellung als Tarifbeschäftigte / r nach dem TV-H erfolgen.

Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Internetseite unter: <https://rechnungshof.hessen.de/aktuelles/stellenangebote>.

Bewerbungsfrist: 19. November 2018

Bekanntmachungen der Gerichte

4266.

Öffentliche Aufforderung

Am 28. 12. 2013 verstarb Rudolf Peter Johannes Follmann, geboren am 24. 7. 1944 in Preist, letzte Anschrift: 54662 Speicher.

Erben konnten nicht ermittelt werden. Alle Personen, denen Erbrechte am Nachlass zustehen, werden aufgefordert, diese Rechte innerhalb von sechs Wochen ab Veröffentlichung beim Nachlassgericht Bitburg anzuzeigen, andernfalls wird gemäß § 1964 BGB festgestellt, dass ein anderer Erbe als der Fiskus des Landes Rheinland-Pfalz nicht vorhanden ist. Die Rechte vorhandener Erben am Nachlass bleiben durch die gerichtliche Feststellung unberührt.

Bitburg, den 25. September 2018

- 7 VI 379/18 -

Das Amtsgericht

Ausschließungsbeschlüsse / Ausschlussurteile

4267.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief, Briefnummer 204490, über die im Grundbuch des Amtsgerichts Landau in der Pfalz - Zweigstelle Bad Bergzabern Gemarkung Barbelroth Blatt 875 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 5562,- DM wird für kraftlos erklärt.

Bad Bergzabern, den 19. September 2018

- 1 UR II 2/18 -

Das Amtsgericht

4268.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief, Gruppe 4, Briefnummer 1566034, über die im Grundbuch des Amtsgerichts Landau in der Pfalz - Zweigstelle Bad Bergzabern Gemarkung Klingensmünster Blatt 1108 in Abteilung III Nr. 3 eingetra-

gene Grundschuld zu 11.000,- DM wird für kraftlos erklärt.

Bad Bergzabern, den 19. September 2018

- 1 UR II 4/18 - Das Amtsgericht

4269.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Bad Neuenahr-Ahrweiler Gemarkung Adenau Blatt 2548 in Abteilung III Nr. 3 eingetragene Grundschuld zu 10.000,- DM mit 18 % Zinsen jährlich wird für kraftlos erklärt.

Bad Neuenahr-Ahrweiler,
den 21. September 2018

- 30 UR II 5/18 - Das Amtsgericht

4270.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Bad Neuenahr-Ahrweiler Gemarkung Lantershofen Blatt 952 in Abteilung III Nr. 2 eingetragene Grundschuld zu 150.000,- EUR mit 18 % Zinsen jährlich wird für kraftlos erklärt.

Bad Neuenahr-Ahrweiler,
den 20. September 2018

- 30 UR II 7/18 - Das Amtsgericht

4271.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief der Gruppe 4 mit der Briefnummer 171910 über die im Grundbuch des Amtsgerichts Germersheim Gemarkung Hördt Blatt 1122 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 8100,- DM mit bis zu 6 % Zinsen (eingetragener Gläubiger: Badische Landesbausparkasse Karlsruhe, Rechtsnachfolger: LBS Landesbausparkasse Südwest) wird für kraftlos erklärt.

Germersheim, den 17. September 2018

- 1b UR II 6/18 - Das Amtsgericht

4272.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief, Gruppe 4, Briefnummer 139033, über die im Grundbuch des Amtsgerichts Grünstadt Gemarkung Grünstadt Blatt 1478 in Abteilung III Nr. 6 eingetragene Grundschuld zu 14.400,- DM mit 10 % Zinsen jährlich sowie nicht unter § 1118 BGB fallende Kosten bis zum Betrag von 500,- DM und der Grundschuldbrief, Gruppe 4, Briefnummer 169612, über die im Grundbuch des Amtsgerichts Grünstadt Gemarkung Grünstadt Blatt 1478 in Abteilung III Nr. 7 eingetragene Grundschuld zu 8000,- DM mit 6 % Zinsen jährlich sowie nicht unter § 1118 BGB fallende Kosten bis zum Betrag von 160,- DM werden für kraftlos erklärt.

Grünstadt, den 20. September 2018

- 2 UR II 1/18 - Das Amtsgericht

4273.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief, Gruppe 4, Briefnummer 070663, über die im Grundbuch des Amtsgerichts Grünstadt Gemarkung Tiefenthal Blatt 524 in Abteilung III Nr. 2 eingetragene Grundschuld zu 9800,- DM mit 8 % Zinsen jährlich wird für kraftlos erklärt.

Grünstadt, den 20. September 2018

- 2 UR II 2/18 - Das Amtsgericht

4274.

Ausschließungsbeschluss: Der Gläubiger der im Grundbuch des Amtsgerichts Koblenz Gemarkung Moselweiß Blatt 4368 in Abteilung III Nr. 1 eingetragenen Buchgrundschuld zu 20.000,- DM mit 10 % Zinsen jährlich wird mit seinen Rechten ausgeschlossen.

Koblenz, den 25. September 2018

- 142 UR II 21/17 - Das Amtsgericht

4275.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief, Gruppe 02, Briefnummer 6941971, über die im Grundbuch des Amtsgerichts Koblenz Gemarkung Winnigen Blatt 3845 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 200.000,- DM mit 15 % Zinsen jährlich und der Grundschuldbrief, Gruppe 02, Briefnummer 13955266, über die im Grundbuch des Amtsgerichts Koblenz Gemarkung Winnigen Blatt 3845 in Abteilung III Nr. 2 eingetragene Grundschuld zu 120.000,- DM mit 16 % Zinsen jährlich werden für kraftlos erklärt.

Koblenz, den 25. September 2018

- 153 UR II 15/18 - Das Amtsgericht

4276.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief (Gruppe 02, Briefnummer 0996 1891) über die im Grundbuch des Amtsgerichts Koblenz Gemarkung Rübenach Blatt 3412 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 82.000,- DM (ursprünglich, d. h. vor der Teilabtretung von 48.000,- EUR: 130.000,- EUR) mit 18 % Zinsen jährlich (Eingetragener Berechtigter: BHW-Bausparkasse Beamtenheimstättenwerk Gemeinnützige Bausparkasse für den öffentlichen Dienst Gesellschaft mbH, Hameln) und der Teil-Grundschuldbrief (Gruppe 03, Briefnummer 0294 887) über die im Grundbuch des Amtsgerichts Koblenz Gemarkung Rübenach Blatt 3412 in Abteilung III Nr. 1 A eingetragene Grundschuld zu 48.000,- DM mit 18 % Zinsen jährlich - seit 16. April 1985 - (Eingetragener Berechtigter: Bausparkasse Schwäbisch Hall Aktiengesellschaft, Bausparkasse der Volksbanken und Raiffeisenbanken, Schwäbisch Hall) werden für kraftlos erklärt.

Koblenz, den 20. September 2018

- 412 UR II 6/18 - Das Amtsgericht

4277.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief, Gruppe 02, Briefnummer 4512877, über die im Grundbuch des Amtsgerichts Landau in der Pfalz Gemarkung Edenkoben Blatt 2487 in Abteilung III Nr. 3 eingetragene Grundschuld zu 100.000,- DM wird für kraftlos erklärt.

Landau, den 20. September 2018

- 1 UR II 14/18 - Das Amtsgericht

4278.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief, Gruppe 6, Briefnummer 079238, über die im Grundbuch des Amtsgerichts Landau in der Pfalz Gemarkung Arzheim Blatt 722 in Abteilung III Nr. 2 eingetragene Grundschuld zu 33.000,- DM wird für kraftlos erklärt.

Landau, den 20. September 2018

- 1 UR II 15/18 - Das Amtsgericht

4279.

Ausschließungsbeschluss: Die im Grundbuch des Amtsgerichts Linz am Rhein Gemarkung Rheinbrohl Blatt 5090 eingetragenen Eigentümer Witwe Simon Nietgen Katharina geb. Heimbach, Johann Girgenrath II, Johann Labonde, Christine Rott, Eheleute Johann Jäckel und Amalie Sybilla geb. Hömig sowie Fabrikarbeiter Peter Emmerich, letzter bekannter Wohnsitz aller Eigentümer: Rheinbrohl, werden mit ihren Rechten ausgeschlossen.

Linz, den 12. September 2018

- 5 a UR II 25/17 - Das Amtsgericht

4280.

Ausschließungsbeschluss: Die im Grundbuch des Amtsgerichts Linz am Rhein Gemarkung Rheinbrohl Blatt 5006 eingetragenen Eigentümer Frau Christina Brenner geb. Bündgen, Herr Johann Bündgen und Herr Daniel Bündgen, letzter bekannter Wohnsitz aller Eigentümer: Rheinbrohl, werden mit ihren Rechten ausgeschlossen.

Linz, den 12. September 2018

- 5 a UR II 27/17 - Das Amtsgericht

4281.

Ausschließungsbeschluss: Der Hypothekenbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Ludwigshafen Gemarkung Edigheim Blatt 2852 in Abteilung III Nr. 4 eingetragene Hypothek zu 119.000,- DM wird für kraftlos erklärt.

Ludwigshafen, den 10. September 2018

- 14 UR II 5/18 - Das Amtsgericht

4282.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Ludwigshafen Gemarkung Ludwigshafen Blatt 8489 in Abteilung III Nr. 2 eingetragene Grundschuld zu 280.100,- DM wird für kraftlos erklärt.

Ludwigshafen, den 10. September 2018

- 14 UR II 8/18 - Das Amtsgericht

4283.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief, Gruppe 02, Briefnummer 5248010, über die im Grundbuch des Amtsgerichts Montabaur Gemarkung Eitelborn Blatt 1356 in Abteilung III Nr. 3 eingetragene Grundschuld zu 12.200,- DM mit 10 % Zinsen jährlich wird für kraftlos erklärt.

Montabaur, den 25. September 2018

- 19 a UR II 8/18 - Das Amtsgericht

4284.

Ausschließungsbeschluss: Die Gläubiger, die ihre Forderungen gegen den Nachlass des Erblassers Kurt Jung, letzte Anschrift: Friedrich-Rech-Straße 109, 56566 Neuwied, in dem Aufgebotsverfahren vor dem Amtsgericht Neuwied, Aktenzeichen 40 UR II 6/18, nicht wirksam angemeldet haben, können von dem Erben nur insoweit Befriedigung ihrer Forderungen verlangen, als sich nach Befriedigung der nicht ausgeschlossenen Gläubiger noch ein Überschuss ergibt; ihr Recht, vor den Verbindlichkeiten aus Pflichtteilsrechten, Vermächnissen und Auflagen berücksichtigt zu werden, bleibt unberührt.

Neuwied, den 20. September 2018

- 40 UR II 6/18 - Das Amtsgericht

4285.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief, Gruppe 03, Briefnummer 0327822, über die im Grundbuch des Amtsgerichts Westerburg Gemarkung Höchstenbach Blatt 1059 in Abteilung III Nr. 1 A eingetragene Grundschuld zu 21.994,14 EUR nebst 12 % Zinsen jährlich wird für kraftlos erklärt.

Westerburg, den 10. September 2018

- 26c UR II 20/17 - Das Amtsgericht

Aufgebote

4286.

Die Volksbank RheinAhrEifel eG als Rechtsnachfolgerin der Volksbank Mülheim-Kärlich eG hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Andernach Gemarkung Mülheim Blatt 9444 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 10.000,- DM. Eingetragener Berechtigter: Volksbank Mülheim-Kärlich eG in Mülheim-Kärlich. Des Weiteren handelt es sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Andernach Gemarkung Mülheim Blatt 9444 in Abteilung III Nr. 2 eingetragene Grundschuld zu 2000,- DM. Eingetragener Berechtigter: Volksbank Mülheim-Kärlich eG in Mülheim-Kärlich.

Der Inhaber der Grundschuldbriefe wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 25. Januar 2019** vor dem Amtsgericht Andernach anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung der Briefe erfolgen wird.

Andernach, den 25. September 2018

- 67 UR II 312/18 - Das Amtsgericht

4287.

Frau Gabriele Schuster, Zeppelinstraße 19, 76887 Bad Bergzabern, und Herr Wolfgang Artin Schuster, Keilstraße 22, 74080 Heilbronn, haben den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief, Briefnummer 8409344, über die im Grundbuch des Amtsgerichts Landau in der Pfalz - Zweigstelle Bad Bergzabern Gemarkung Bad Bergzabern Blatt 6642 in Abteilung III Nr. 3 eingetragene Grundschuld zu 9203,25 EUR. Eingetragene Berechtigte: Badenia Bausparkasse, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Karlsruhe.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 21. Januar 2019** vor dem Amtsgericht Landau in der Pfalz - Zweigstelle Bad Bergzabern anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Bad Bergzabern, den 19. September 2018

- 1 UR II 6/18 - Das Amtsgericht

4288.

Die Stadtverwaltung Bad Neuenahr-Ahrweiler, Hauptstraße 116, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, hat den Antrag auf Ausschließung der Eigentümer von Grundstücken bei Gericht eingereicht. Betroffen sind die Grundstücke: Amtsgericht Bad Neuenahr-Ahrweiler Gemarkung Bad Neuenahr Blatt 7037. Bezeichnung: Flur 2 Flurstück 306/1 und Flur 2 Flurstück 306/2, Erholungsfläche, Kaiser-Wilhelm-Park, insge-

samt: 234 qm. Eigentümer laut Grundbucheintrag: Herr Mathias Joseph Schaefer. Letzter bekannter Wohnsitz des Grundstückseigentümers: Ackerer zu Sinzig, Herr Peter Josef Schaefer, Farmer in Cumberland-Amerika und Frau Katharina Schaefer, ohne Geschäft zu Sinzig.

Die im Grundbuch eingetragenen Eigentümer werden aufgefordert, ihre Eigentümerrechte **spätestens bis zu dem 21. Januar 2019** vor dem Amtsgericht Bad Neuenahr-Ahrweiler anzumelden, da ansonsten ihre Ausschließung der Rechte als Eigentümer erfolgen wird. Der Beschluss ist mit Rechtsmitteln nicht anfechtbar.

Bad Neuenahr-Ahrweiler,
den 20. September 2018

- 30 UR II 16/18 - Das Amtsgericht

4289.

Frau Astrid Schobries-Wilhelm, Dernauer Weg 13, 53501 Graftschaft, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Bad Neuenahr-Ahrweiler Gemarkung Holzweiler Blatt 1781 in Abteilung III Nr. 6 eingetragene Grundschuld zu 102.258,38 EUR mit 20 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Lebensversicherung Deutscher Herold, Poppelsdorfer Allee 25 - 33, 53115 Bonn.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 21. Januar 2019** vor dem Amtsgericht Bad Neuenahr-Ahrweiler anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird. Der Beschluss ist mit Rechtsmitteln nicht anfechtbar.

Bad Neuenahr-Ahrweiler,
den 20. September 2018

- 30 UR II 17/18 - Das Amtsgericht

4290.

Frau Hannelore Müller, Elly-Heuss-Knappstraße 29 (Altenzentrum Sankt Josef), 57518 Betzdorf, Herr Bernhard Müller, Kampstraße 54, 57518 Betzdorf-Bruche, und Frau Monika Müller, Kampstraße 54, 57518 Betzdorf-Bruche, haben den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Betzdorf Gemarkung Bruche Blatt 1090 in Abteilung III Nr. 4 eingetragene Grundschuld zu 8000,- DM nebst 16 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Kreissparkasse Altenkirchen in Altenkirchen/Ww.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 17. Januar 2019** vor dem Amtsgericht Betzdorf anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Betzdorf, den 17. September 2018

- 41 UR II 6/18 - Das Amtsgericht

4291.

Herr Ludger Frenker-Hackfort, Am Ottoturm 48, 57548 Kirchen, und Frau Frenker-Hackfort, Am Ottoturm 48, 57548 Kirchen, haben den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Betzdorf Gemarkung Herkersdorf Blatt 958 in Abteilung III Nr. 8 eingetragene Grundschuld zu 30.000,- DM nebst 15 % Zinsen jährlich. Eingetragene

Berechtigte ist die Kreissparkasse Altenkirchen in Altenkirchen.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 25. Januar 2019** vor dem Amtsgericht Betzdorf anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Betzdorf, den 25. September 2018

- 41 UR II 16/18 - Das Amtsgericht

4292.

Frau Helga Türker, Hauptstraße 75, 57587 Birken-Honigessen, hat den Antrag auf Ausschluss unbekannter Grundpfandrechtsgläubiger bei Gericht eingereicht. Bei dem Grundpfandrecht handelt es sich um die im Grundbuch des Amtsgerichts Betzdorf Gemarkung Birken Blatt 872. Bezeichnung: Gebäude- und Freifläche Hauptstraße 75, in Abteilung III Nr. 3 eingetragene Grundschuld zu 5112,92 EUR. Eingetragener Grundpfandrechtsgläubiger laut Grundbucheintrag: Herr Peter L. Wagner. Letzter bekannter Wohnsitz des Grundpfandrechtsgläubigers: Minzeweg 26, 50999 Köln OT Sürth.

Die Grundpfandrechtsgläubiger werden aufgefordert, ihre Rechte **spätestens bis zu dem 30. April 2019** vor dem Amtsgericht Betzdorf anzumelden, da ansonsten ihre Ausschließung der Gläubigerrechte erfolgen und der Grundstückseigentümer das Grundpfandrecht erwerben kann.

Betzdorf, den 25. September 2018

- 41 UR II 17/18 - Das Amtsgericht

4293.

Mainzer Volksbank, Neubrunnenstraße 2, 55116 Mainz, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Bingen am Rhein Gemarkung Ober-Ingelheim Blatt 2666 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 10.000,- DM mit 15 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Raiffeisen- und Volksbank eingetragene Genossenschaft, Ingelheim.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 25. Januar 2019** vor dem Amtsgericht Bingen am Rhein anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Bingen am Rhein, den 25. September 2018

- 30 UR II 11/18 - Das Amtsgericht

4294.

Mainzer Volksbank, Neubrunnenstraße 2, 55116 Mainz, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Bingen am Rhein Gemarkung Ober-Ingelheim Blatt 4168 in Abteilung III Nr. 2 eingetragene Grundschuld zu 3700,- DM mit 8 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Ingelheimer Genossenschaftsbank eGmbH, Ingelheim am Rhein.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 25. Januar 2019** vor dem Amtsgericht Bingen am Rhein anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Bingen am Rhein, den 25. September 2018

- 30 UR II 13/18 - Das Amtsgericht

4295.

Frau Karola Maria Neubauer, Ludwigstraße 8, 93413 Cham, hat den Antrag auf Kraftloserklärung mehrerer abhanden gekommenen Urkunden bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Bingen am Rhein Gemarkung Nieder-Ingelheim Blatt 12100 in Abteilung III Nr. 2 eingetragene Grundschuld zu 51.129,19 EUR mit 16 % Zinsen jährlich sowie 5 % Nebenleistungen. Eingetragener Berechtigter: MD Reisebüro GmbH, Ingelheim. Des Weiteren handelt es sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Bingen am Rhein Gemarkung Nieder-Ingelheim Blatt 12100 in Abteilung III Nr. 3a eingetragene Grundschuld zu 41.000,- EUR mit 12 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: MD Reisebüro GmbH, Ingelheim.

Der Inhaber der Grundschuldbriefe wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 25. Januar 2019** vor dem Amtsgericht Bingen am Rhein anzumelden und die Urkunden vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung der Briefe erfolgen wird.

Bingen am Rhein, den 25. September 2018

- 30 UR II 15/18 - Das Amtsgericht

4296.

Herr Stefan Matthias Heinrich, Am Sandhöbel 8, 55218 Ingelheim am Rhein, hat den Antrag auf Kraftloserklärung mehrerer abhanden gekommener Urkunden bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Bingen am Rhein Gemarkung Ober-Ingelheim Blatt 3710 in Abteilung III Nr. 2 eingetragene Grundschuld zu 67.000,- DM mit 15 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Landesbank Rheinland-Pfalz - Girozentrale - (Landesbausparkasse Rheinland-Pfalz), Mainz. Des Weiteren handelt es sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Bingen am Rhein Gemarkung Ober-Ingelheim Blatt 3710 in Abteilung III Nr. 4 eingetragene Grundschuld zu 15.000,- DM mit 14 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Bank für Sparanlagen und Vermögensbildung Aktiengesellschaft, Frankfurt.

Der Inhaber der Grundschuldbriefe wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 25. Januar 2019** vor dem Amtsgericht Bingen am Rhein anzumelden und die Urkunden vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung der Briefe erfolgen wird.

Bingen am Rhein, den 25. September 2018

- 30 UR II 16/18 - Das Amtsgericht

4297.

Frau Hedwig Katharina Meinen, In der Ramm 1, 54570 Berlingen, hat den Antrag auf Ausschließung des Eigentümers eines Grundstücks bei Gericht eingereicht. Betroffen ist das Grundstück: Amtsgericht Daun Gemarkung Lissingen Blatt 937. Bezeichnung: Flur 22 Nr. 84, Gebäude- und Freifläche, Prümer Straße. Eigentümer laut Grundbucheintrag: Herr Valentin Hoffmann.

Der im Grundbuch eingetragene Eigentümer wird aufgefordert, seine Eigentümerrechte **spätestens bis zu dem 14. Januar 2019** vor dem Amtsgericht Daun anzumelden, da ansonsten seine Ausschließung der Rechte als Eigentümer erfolgen wird.

Daun den 14. September 2018

- 3A UR II 11/18 - Das Amtsgericht

4298.

Die Volksbank Rhein-Lahn e.G., Ernst-Scheuern-Platz, 67582 Diez, hat als Bevollmächtigte der Bausparkasse Schwäbisch Hall AG den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief, Gruppe 02, Briefnummer 3139932, über die im Grundbuch des Amtsgerichts Lahnstein Gemarkung Oberlahnstein Blatt 4009 in Abteilung III Nr. 3 eingetragene Grundschuld zu 59.200,- DM nebst 10 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Bausparkasse Schwäbisch-Hall AG, Bausparkasse der Volksbanken und Raiffeisenbanken, in Schwäbisch Hall.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 21. Januar 2019** vor dem Amtsgericht Lahnstein anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Lahnstein, den 20. September 2018

- 25 UR II 16/18 - Das Amtsgericht

4299.

Frau Erika Theilmann, Friedensstraße 29, 67112 Mutterstadt, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Ludwigshafen Gemarkung Friesenheim Blatt 3538 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 38.000,- DM. Eingetragener Berechtigter: Beamtenheimstättenwerk Gemeinnützige Bausparkasse für den öffentlichen Dienst.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 10. Januar 2019** vor dem Amtsgericht Ludwigshafen am Rhein anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Ludwigshafen, den 10. September 2018

- 14 UR II 18/18 - Das Amtsgericht

4300.

Herr Rahman Tuncer, Gräfenaustraße 37 a, 67063 Ludwigshafen am Rhein, hat den Antrag auf Ausschluss unbekannter Grundpfandrechtsgläubiger bei Gericht eingereicht. Bei dem Grundpfandrecht handelt es sich um die im Grundbuch des Amtsgerichts Ludwigshafen Gemarkung Oggersheim Blatt 4337 in Abteilung III Nr. 2 eingetragene Sicherungshypothek zu 1700,- Goldmark. Eingetragener Grundpfandrechtsgläubiger laut Grundbucheintrag: Kohlschmidt Else geb. Kissel, Oggersheim.

Die Grundpfandrechtsgläubiger werden aufgefordert, ihre Rechte **spätestens bis zu dem 10. Januar 2019** vor dem Amtsgericht Ludwigshafen am Rhein anzumelden, da ansonsten ihre Ausschließung der Gläubigerrechte erfolgen und der Grundstückseigentümer das Grundpfandrecht erwerben kann.

Ludwigshafen, den 10. September 2018

- 14 UR II 25/18 - Das Amtsgericht

4301.

Die BHW Bausparkasse AG, Lubahnstraße 2, 31781 Hameln, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief, Gruppe 02, Briefnummer 16760531, über die im Grundbuch des Amtsgerichts Montabaur Gemarkung Höhe Blatt 3701 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 10.000,- EUR mit 15 % Zinsen jährlich. Eingetra-

gener Berechtigter: BHW Bausparkasse für den öffentlichen Dienst, Lubahnstraße 2, 31789 Hameln.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 21. Januar 2019** vor dem Amtsgericht Montabaur anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Montabaur, den 20. September 2018

- 19a UR II 20/18 - Das Amtsgericht

4302.

Herr Heribert Heinz Bärmann, Schützenstraße 55, 56068 Koblenz, Frau Christine Trimborn, Ackerweg 24, 56589 Niederbreitbach, und die Schwäbisch Hall AG, Crailsheimer Straße 52, 74523 Schwäbisch Hall, haben den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt es sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Neuwied Gemarkung Niederbreitbach Blatt 2163 und 2164 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 90.000,- DM mit 10 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Bausparkasse Schwäbisch Hall Aktiengesellschaft, Bausparkasse der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Schwäbisch Hall.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 20. Dezember 2018** vor dem Amtsgericht Neuwied anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Neuwied, den 20. September 2018

- 40 UR II 24/18 - Das Amtsgericht

4303.

Die Commerzbank AG, Amsinckstraße 69 - 71c, 20097 Hamburg, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief, Gruppe 02, Briefnummer 6984769, über die im Grundbuch des Amtsgerichts Pirmasens Gemarkung Thaleischweiler Blatt 1343 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 100.000,- DM. Eingetragener Berechtigter: Deutsche Centralbodenkredit-Aktiengesellschaft in Köln.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 18. Januar 2019** vor dem Amtsgericht Pirmasens anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Pirmasens, den 18. September 2018

- 1 UR II 11/18 - Das Amtsgericht

4304.

Herr Dr. Hubertus Espenschied, Hauptstraße 74, 76857 Albersweiler, und Frau Christel Gertrud Gabriele Zerbe, Am Kuckuckshöbel 2, 66994 Dahn, haben den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Pirmasens Gemarkung Dahn in den Blättern 2679, 2680 und 1995, jeweils in Abteilung III Nr. 3 eingetragene Grundschuld zu 20.000,- DM. Eingetragener Berechtigter: Beamtenheimstättenwerk in Hameln.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 14. Januar 2019** vor dem Amtsgericht Pirmasens anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Pirmasens, den 13. September 2018

- 1 UR II 21/18 - Das Amtsgericht

4305.

Herr Michael Lang, Erlenbrunner Straße 143, 66955 Pirmasens, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief, Gruppe 04, Briefnummer 103776, über die im Grundbuch des Amtsgerichts Pirmasens Gemarkung Eppenbrunn Blatt 1615 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 7500,- DM. Eingetragener Berechtigter: Badische Landesbausparkasse Karlsruhe.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 18. Januar 2019** vor dem Amtsgericht Pirmasens anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Pirmasens, den 18. September 2018

- 1 UR II 23/18 - Das Amtsgericht

4306.

Herr Jürgen Friedrich Hahn, Talstraße 28, 73732 Esslingen, hat den Antrag auf Ausschließung der Eigentümer eines Grundstücks bei Gericht eingereicht. Betroffen ist das Grundstück: Amtsgericht Pirmasens Gemarkung Pirmasens Blatt 5440. Bezeichnung: Fl.Nr. 4444, Acker und Ödung an der Kipperdell zu 3200 qm. Eigentümer laut Grundbucheintrag: 1 a) Herr Peter Quellmann, Schuster, letzter bekannter Wohnsitz des Grundstückseigentümers: Amerika; b) Herr Heinrich Quellmann, Schuhmacher, letzter bekannter Wohnsitz des Grundstückseigentümers: Pirmasens; c) Frau Friederike Kettenring, geb. Quellmann, letzter bekannter Wohnsitz der Grundstückseigentümerin: Pirmasens; d) Herr Georg Quellmann, Schuster, letzter bekannter Wohnsitz des Grundstückseigentümers: Pirmasens; e) Frau Katharina Himpel, geb. Quellmann, Ehefrau von Josef, letzter bekannter Wohnsitz der Grundstückseigentümerin: Pirmasens; f) Herr Max Hahn, Fabrikarbeiter, letzter bekannter Wohnsitz des Grundstückseigentümers: Pirmasens; g) Herr Heinrich Hahn, Sohn von Max, letzter bekannter Wohnsitz des Grundstückseigentümers: Pirmasens; h) Frau Anna Hahn, Tochter von Max, letzter bekannter Wohnsitz der Grundstückseigentümerin: Pirmasens; i) Herr Jacob Hahn, Sohn von Max, letzter bekannter Wohnsitz des Grundstückseigentümers: Pirmasens; j) Herr Max Hahn, Sohn von Max, letzter bekannter Wohnsitz des Grundstückseigentümers: Pirmasens; k) Frau Karolina Hahn, Tochter von Max, letzter bekannter Wohnsitz der Grundstückseigentümerin: Pirmasens; l) Herr Wilhelm Hahn, Sohn von Max, letzter bekannter Wohnsitz des Grundstückseigentümers: Pirmasens; m) Frau Luise Hahn, Tochter von Max, letzter bekannter Wohnsitz der Grundstückseigentümerin: Pirmasens; n) Herr Ludwig Hahn, Sohn von Max, letzter bekannter Wohnsitz des Grundstückseigentümers: Pirmasens; o) Herr Karl Hahn, Sohn von Max, letzter bekannter Wohnsitz des Grundstückseigentümers: Pirmasens; p) Frau Friedrike Quellmann, geb. Hinkel, Witwe von Heinrich, letzter bekannter Wohnsitz der Grundstückseigentümerin: Pirmasens; 1 a) 1 p) in aufgehobener Gütergemeinschaft des alten Rechts und in Erbengemeinschaft des alten und neuen Rechts.

Die im Grundbuch eingetragenen Eigentümer werden aufgefordert, ihre Eigentümerrechte **spätestens bis zu dem 18. Januar 2019** vor dem Amtsgericht Pirmasens anzumelden, da ansonsten die Ausschließung der Rechte als Eigentümer erfolgen wird.

Pirmasens, den 18. September 2018

- 1 UR II 35/18 - Das Amtsgericht

4307.

Herr Prof. Dr. Hans Götz Volker Brandt, Bockhorster Dorfstraße 65, 28876 Oyten, Herr Dr. Friedrich Matthias Brandt, Stuißenstraße 21, 87544 Blaichach, und Herr Alexander Ernst Zimmermann, Hohenlohestraße 2, 65193 Wiesbaden, haben den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Simmern/Hunsrück Gemarkung Lauferweiler Blatt 1231 in Abteilung III Nr. 2 eingetragene Grundschuld zu 70.000,- DM mit 15 % Zinsen jährlich ab dem 19. April 1997 sowie 5 % Nebenleistungen. Eingetragener Berechtigter: Genobank Mainz eG.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 28. Dezember 2018** vor dem Amtsgericht Simmern/Hunsrück anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Simmern, den 27. September 2018

- 33 UR II 14/18 - Das Amtsgericht

4308.

Die Seiler-Grundstücksverwaltungs-GbR, Graf-Heinrich-Straße 1, 57627 Hachenburg, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief, Gruppe 02, Briefnummer 17877260, über die im Grundbuch des Amtsgerichts Westerburg Gemarkung Hachenburg Blatt 4565 in Abteilung III Nr. 4 eingetragene Grundschuld zu 80.000,- EUR nebst 18 % Zinsen jährlich sowie 5 % Nebenleistungen. Eingetragener Berechtigter: Seiler-Grundstücksverwaltungs GbR (Gesellschaft

ter Laura und Sarah Agathe Seiler), Graf-Heinrich-Straße 1, 57627 Hachenburg.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 21. Januar 2019** vor dem Amtsgericht Westerburg anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Westerburg, den 21. September 2018

- 26c UR II 13/18 - Das Amtsgericht

4309.

Herr Kurt Dauns, Siedlung 0, 54538 Hontenheim (Krinkhof), hat den Antrag auf Kraftloserklärung mehrerer abhanden gekommener Urkunden bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief, Gruppe 6, Briefnummer 263009, über die im Grundbuch des Amtsgerichts Wittlich Gemarkung Hontheim Blatt 1535 in Abteilung III Nr. 3 eingetragene Grundschuld zu 70.500,- DM mit 8 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Deutsche Siedlungsbank Anstalt des öffentlichen Rechts, 53105 Bonn. Des Weiteren handelt es sich um den Grundschuldbrief, Gruppe 6, Briefnummer 137624, über die im Grundbuch des Amtsgerichts Wittlich Gemarkung Hontheim Blatt 1535 in Abteilung III Nr. 4 eingetragene Grundschuld zu 21.700,- DM mit bis zu 8 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Deutsche Siedlungsbank Anstalt des öffentlichen Rechts, 53105 Bonn.

Der Inhaber der Grundschuldbriefe wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 3. Januar 2019** vor dem Amtsgericht Wittlich anzumelden und die Urkunden vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung der Briefe erfolgen wird.

Wittlich, den 3. September 2018

- 42c UR II 12/18 - Das Amtsgericht

Zwangsversteigerungsverfahren

– Terminbestimmungen –

Die nachstehenden unter lfd. Nr. 4310 bis 4351 bezeichneten Grundstücke (Erbbaurechte) sollen zu den dort angegebenen Zeiten versteigert werden. In jeder dieser Zwangsversteigerungssachen erlässt das Gericht folgende Aufforderungen:

Ist ein Recht im Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte es spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss das Recht glaubhaft machen, wenn der Gläubiger oder der Antragsteller widerspricht. Andernfalls wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks, des Erbbaurechtes oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu bewirken, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Geschieht dies nicht, so

tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

4310.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **Donnerstag, dem 17. Januar 2019, 9.30 Uhr**, Raum 2, Sitzungssaal, Amtsgericht Bad Kreuznach, John-F.-Kennedy-Straße 17, 55543 Bad Kreuznach, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Nickweiler Gemarkung Nickweiler Flur 2 Flurstück Nr. 28/2, Gebäude- und Freifläche, Birkenstraße 2, 737 m², Blatt 368 BV 2. Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): zweigeschossiges Einfamilienhaus mit einem abbruchreifen Stall- bzw. Scheunengebäude; Verkehrswert: 35.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 15. Februar 2018 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bad Kreuznach, den 24. September 2018

- 35 K 8/18 - Das Amtsgericht

4311.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **Dienstag, dem 4. Dezember 2018, 10.30 Uhr**, Raum 1.6, Sitzungssaal, Amtsgericht Bern-

kastel-Kues, Brüningsstraße 30, 54470 Bernkastel-Kues, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Gutenthal je 1/2 Marco Günter an lfd. Nr. 1 Gemarkung Gutenthal Flur 6 Flurstück Nr. 45/3, Erholungsfläche, Gebäude- und Freifläche, Aufm Lehnchen 11, 2546 m², Blatt 1170 BV 1; lfd. Nr. 2 Gemarkung Gutenthal Flur 6 Flurstück Nr. 48/1, Erholungsfläche, Aufm Langenstück, 853 m², Blatt 1170 BV 2; lfd. Nr. 3 Gemarkung Gutenthal Flur 6 Flurstück Nr. 49/1, Erholungsfläche, Aufm Langenstück, 771 m², Blatt 1170 BV 3. Eingetragen im Grundbuch von Gutenthal je 1/2 Nadja Krieg an lfd. Nr. 4 Gemarkung Gutenthal Flur 6 Flurstück Nr. 45/3, Erholungsfläche, Gebäude- und Freifläche, Aufm Lehnchen 11, 2546 m², Blatt 1170 BV 1; lfd. Nr. 5 Gemarkung Gutenthal Flur 6 Flurstück Nr. 48/1, Erholungsfläche, Aufm Langenstück, 853 m², Blatt 1170 BV 2; lfd. Nr. 6 Gemarkung Gutenthal Flur 6 Flurstück Nr. 49/1, Erholungsfläche, Aufm Langenstück, 771 m², Blatt 1170 BV 3. Lfd. Nr. 1 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Verkehrswert: 57.000,- EUR. Lfd. Nr. 2 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Verkehrswert: 1100,- EUR. Lfd. Nr. 3 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Verkehrswert: 4000,- EUR. Lfd. Nr. 4 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Verkehrswert: 57.000,- EUR. Lfd. Nr. 5 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Verkehrswert: 1100,- EUR. Lfd. Nr. 6 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Verkehrswert: 4000,- EUR.

Weitere Informationen unter www.immobilienspool.de.

Der Versteigerungsvermerk ist am 7. Februar 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bernkastel-Kues, den 20. September 2018

- 6 K 4/17 - Das Amtsgericht

4312.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Dienstag, dem 27. November 2018, 10.30 Uhr**, Raum 1.6, Sitzungssaal, Amtsgericht Bernkastel-Kues, Brüningsstraße 30, 54470 Bernkastel-Kues, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Niederremmel lfd. Nr. 1 Gemarkung Niederremmel Flur 40 Flurstück Nr. 107, Landwirtschaftsfläche, In der Brück, 481 m², Blatt 6231 BV 1; lfd. Nr. 2 Gemarkung Niederremmel Flur 40 Flurstück Nr. 108, Landwirtschaftsfläche, In der Brück, 158 m², Blatt 6231 BV 2. Lfd. Nr. 1 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Verkehrswert: 5978,20 EUR. Lfd. Nr. 2 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Verkehrswert: 1963,73 EUR.

Weitere Informationen unter www.immobilienspool.de.

Der Versteigerungsvermerk ist am 14. Dezember 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bernkastel-Kues, den 20. September 2018

- 6 K 43/17 - Das Amtsgericht

4313.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Dienstag, dem 11. Dezember 2018, 11.00 Uhr**, Raum 128, Sitzungssaal, Amtsgericht Bitburg, Gerichtsstraße 2 / 4, 54634 Bitburg, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Ormont Gemarkung Ormont Flur 13 Flurstück Nr. 80/1, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Neuenstein, Burgstraße 14, 1575 m², Blatt 454 BV 1. Zusatz: - Eigentümer zu je 1/2-Anteil - . Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Wohnhaus unterkellert; Garage und Nebengebäude (Pferdestall; Geräteschuppen); Verkehrswert: 110.000,- EUR.

Weitere Informationen unter www.zvrp.de.

Der Versteigerungsvermerk ist am 8. Dezember 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bitburg, den 24. September 2018

- 10 K 80/17 - Das Amtsgericht

4314.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Donnerstag, dem 13. Dezember 2018, 10.00 Uhr**, Raum 110, Sitzungssaal, Amtsgericht Daun, Berliner Straße 3, 54550 Daun, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Üxheim-Ahütte lfd. Nr. 1 Gemarkung Üxheim-Ahütte Flur 25 Flurstück Nr. 19, Gebäude- und Freifläche, Erholungsfläche, Landwirtschaftsfläche, Wolfenbach 2, 4556 m², Blatt 1266 BV 1; lfd. Nr. 2 Gemarkung Üxheim-Ahütte Flur 25 Flurstück Nr. 20, Landwirtschaftsfläche, unter der Heerstraße, 1743 m², Blatt 1266 BV 2. Lfd. Nr. 1 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): freistehendes Wohnhaus mit getrennten Hauseingängen zu 4 unterschiedlichen Wohnbereichen (Mehrgenerationenhaus); keine Innenbesichtigung durch Gutachter erfolgt; Verkehrswert: 190.000,- EUR. Lfd. Nr. 2 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): unbebaut, extensives Grünland, teilweise mit Gehölzbestand; Verkehrswert: 700,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 15. August 2016 (BV 1 Flur 25 Nr. 19) und 25. August 2016 (BV 2 Flur 25 Nr. 20) in das Grundbuch eingetragen worden.

Daun, den 26. September 2018

- 7 K 34/16 - Das Amtsgericht

4315.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Dienstag, dem 11. Dezember 2018, 9.30 Uhr**, Raum 123, Sitzungssaal, Amtsgericht Koblenz, Karmeliterstraße 14, 56068 Koblenz, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Brodenbach Gemarkung Brodenbach Flur 1 Flurstück Nr. 926, Gebäude- und Freifläche, Moselufer 28, Salzwiese 8, 1111 m², Blatt 1927 BV Nr. 1. Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Einfamilienhaus mit Nebengebäude (derzeit gewerblich genutzt als Praxis für Physiotherapie); Zubehör: Infrarotwärmekabine/Infraworld (Alter ca. 10 Jahre); Verkehrswert: 162.000,- EUR. Der Zuschlag wurde in einem früheren Versteigerungstermin aus den Gründen des § 74 a ZVG versagt mit der Folge, dass die Wertgrenzen weggefallen sind.

Der Versteigerungsvermerk ist am 15. November 2016 in das Grundbuch eingetragen worden.

Koblenz, den 17. August 2018

- 21 K 69/16 - Das Amtsgericht

4316.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll **am Dienstag, dem 22. Januar 2019, 9.30 Uhr**, Raum 123, Sitzungssaal, Amtsgericht Koblenz, Karmeliterstraße 14, 56068 Koblenz, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Mallendar Gemarkung Mallendar Flur 1 Flurstück 153, Gebäude- und Freifläche, Robert-Koch-Straße 18, 687 m², Blatt 418 BV 1. Bei dem Objekt handelt es sich um ein Einfamilienhaus mit Garage. Verkehrswert: 234.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 4. Januar 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Koblenz, den 26. September 2018

- 21 K 86/16 - Das Amtsgericht

4317.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Dienstag, dem 4. Dezember 2018, 14.00 Uhr**, Raum 2, Sitzungssaal, Amtsgericht Kusel, Trierer Straße 71, 66869 Kusel, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Hundheim (Pfalz) Gemarkung Hundheim (Pfalz) Flur/Flurstück 1057, Hof- und Gebäudefläche, an der Steige 2, 130 m², Blatt 293 BV 1. Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Lt. Gutachten: Freistehendes Einfamilien-Wohnhaus in Massivbauweise, 1 Vollgeschoss, teilweise unterkellert, teilweise ausgebaut Dachgeschoss, ursprüngliches Bj. um 1930, Satteldach, ältere Betondachsteine; Verkehrswert: 33.000,- EUR. Der Zuschlag wurde in einem früheren Versteigerungstermin aus den Gründen des § 85 a ZVG versagt mit der Folge, dass die Wertgrenzen weggefallen sind.

Weitere Informationen unter www.versteigerungspool.de.

Der Versteigerungsvermerk ist am 13. Januar 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Kusel, den 18. September 2018

- 1 K 1/17 (2) - Das Amtsgericht

4318.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll **am Dienstag, dem 11. Dezember 2018, 14.00 Uhr**, Raum 2, Sitzungssaal, Amtsgericht Kusel, Trierer Straße 71, 66869 Kusel, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Sankt Julian-Obereisenbach lfd. Nr. 1 Gemarkung Sankt Julian-Obereisenbach Flur/Flurstück 1573, Erholungsfläche, Unten an der Teichbrücke, 57 m², Blatt 913 BV 1; lfd. Nr. 2 Gemarkung Sankt Julian-Obereisenbach Flur/Flurstück 2836, Waldfläche/Steige 10, 280 m², Blatt 913 BV 2; lfd. Nr. 3 Gemarkung Sankt Julian-Obereisenbach Flur/Flurstück 2837, Waldfläche, Steige 10, 270 m², Blatt 913 BV 3; lfd. Nr. 4 Gemarkung Sankt Julian-Obereisenbach Flur/Flurstück 2839, Gebäude- und Freifläche, Steige 10, 680 m², Blatt 913 BV 4. Lfd. Nr. 1 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): unbebaut; Verkehrswert: 178,- EUR. Lfd. Nr. 2 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): unbebaut; Verkehrswert: 1280,- EUR. Lfd. Nr. 3 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): unbebaut; Verkehrswert: 1300,- EUR. Lfd. Nr. 4 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Einfamilienhaus mit Scheune und Anbau; Baujahr auf 1930 geschätzt; Energieausweis liegt nicht vor; Verkehrswert:

62.500,- EUR. Der Gesamtverkehrswert beträgt 65.258,- EUR.

Weitere Informationen unter www.versteigerungspool.de.

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. Juni 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Kusel, den 25. September 2018

- 1 K 27/17 - Das Amtsgericht

4319.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Mittwoch, dem 5. Dezember 2018, 14.00 Uhr**, Raum 2, Sitzungssaal, Amtsgericht Kusel, Trierer Straße 71, 66869 Kusel, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Heizenhausen 1/8-Anteil Abt. I Nr. 4 b sowie 1/8-Anteil Abt. I Nr. 6.1 - 6.5 an lfd. Nr. 1 Gemarkung Heizenhausen Flur/Flurstück Nr. 510/30, Verkehrsfläche, Am Horzberg, 62 m², Blatt 285 BV 1. Eingetragen im Grundbuch von Heizenhausen lfd. Nr. 2 Gemarkung Heizenhausen Flur/Flurstück Nr. 510/26 Gebäude- und Freifläche, Am Horzberg, 385 m², Blatt 303 BV 1. Lfd. Nr. 1 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): versiegelte Verkehrsfläche; Baujahr: 2003; Modernisierung: keine; Unterbau: Frostschutzschicht als trag- und versickerungsfähige Schotterfläche; Oberbau: Betonwerksteinpflaster; befahrbar, Tragfähigkeit über 7,5 t Lastverkehr ist nicht nachgewiesen; keine nennenswerten Baumängel / Bauschäden, welche außerhalb eines gebrauchstüblichen Verbrauchs des Abnutzungsvorrates liegen; guter baulicher Zustand, kein Renovierungs- und Instandhaltungsrückstand; Verkehrswert: 3300,- EUR. Lfd. Nr. 2 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Gebäudeart: freistehendes 2-geschossiges Ein-/Zweifamilienhaus mit ausgebautem Dachgeschoss; das Gebäude ist nicht unterkellert. Baujahr: Hauptgebäude 2003; Nebengebäude/Gartenhaus 2003. Modernisierung: keine. Gebäudeenergieeffizienz/-klasse: Für das Wohngebäude liegt ein Energiebedarfsausweis nach § 13 Energiesparverordnung für ein Gebäude mit normalen Innentemperaturen vor (Ing. Büro Ludwig in 55743 Idar-Oberstein). Außenansicht: Gebäude insgesamt verputzt und gestrichen, ohne mittelbar erkennbaren Instandhaltungs- und Renovierungsschaden. Besonnung und Belichtung: gut, da Wohnräume größtenteils nach Süden sowie Nebennutzräume wie Bad und HWR/Technik nach Norden ausgerichtet; Verkehrswert: 186.000,- EUR. Der Gesamtverkehrswert beträgt 189.300,- EUR. Der Zuschlag wurde in einem früheren Versteigerungstermin aus den Gründen des § 74 a ZVG versagt mit der Folge, dass die Wertgrenzen weggefallen sind.

Ansprechpartner des Gläubigers für Interessenten: www.versteigerungspool.de.

Der Versteigerungsvermerk ist am 18. Oktober 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Kusel, den 25. September 2018

- 1 K 48/17 - Das Amtsgericht

4320.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Dienstag, dem 27. November 2018, 10.00 Uhr**, Raum 517, Sitzungssaal, Amtsgericht Landau in der Pfalz, Marienring 13, 76829 Landau in der Pfalz, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Edenkoben Miteigentumsanteil verbunden mit Sondereigentum ME-Anteil: 1/3, Sondereigentums-Art verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen und der Garage im Aufteilungs-

plan bezeichnet mit Nr. II, Blatt 3212 BV 1; an Grundstück Gemarkung Edenkoben Flur/Flurstück 2284/20, Gebäude- und Freifläche, Friedrich-Andrae-Straße 4, 575 m². Zusatz: Für jeden Anteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt; der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Alleiniges Sondernutzungsrecht besteht an der Garageneinfahrt vom Vöglerweg die im Aufteilungsplan mit Nr. II bezeichnet ist. Benutzungsregelung ist für die im Aufteilungsplan grün schraffierte Fläche getroffen; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 10. November 1989. Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Lt. Gutachten handelt es sich bei dem Sondereigentum im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. II um eine Wohnung im Dachgeschoss (lt. Grundriss mit 3 Flure, 3 Zimmer, Küche, Bad/WC, Balkon) in einem Zweifamilienhaus mit Garage. Objektadresse laut Gutachten: Friedrich-Andrae-Straße 4, 67480 Edenkoben; Verkehrswert: 82.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 31. August 2016 in das Grundbuch eingetragen worden.

Landau, den 14. August 2018

- 1 K 65/16 - Das Amtsgericht

4321.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Mittwoch, dem 28. November 2018, 9.00 Uhr**, Raum 221, Sitzungssaal, Amtsgericht Landau in der Pfalz, Marienring 13, 76829 Landau in der Pfalz, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Freckenfeld lfd. Nr. 1 Gemarkung Freckenfeld Flur/Flurstück 94/3, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 102, 137 m², Blatt 1638 BV 1; lfd. Nr. 2 Gemarkung Freckenfeld Flur/Flurstück 95/4, Erholungsfläche, Hauptstraße 102 A, 172 m², Blatt 1638 BV 3. Lfd. Nr. 1 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): laut Gutachten handelt es sich um ein Einfamilienhaus; ausschließlich zu Wohnzwecken genutzt; zweigeschossig; teilunterkellert (Kriechkeller); nicht ausgebautes Dachgeschoss; freistehend und einen Schuppen. Objektadresse laut Gutachten: Hauptstraße 102, 76872 Freckenfeld. Verkehrswert: 35.000,- EUR. Lfd. Nr. 2 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): laut Gutachten Grundstück unbebaut (genutzt als Garten). Objektadresse laut Gutachten: Hauptstraße 102, 76872 Freckenfeld. Verkehrswert: 800,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 11. Mai 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Landau, den 18. September 2018

- 3 K 40/17 - Das Amtsgericht

4322.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Montag, dem 10. Dezember 2018, 10.00 Uhr**, Raum I, Sitzungssaal, Amtsgericht Landstuhl, Kaiserstraße 55, 66849 Landstuhl, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Erbbaurecht, eingetragen im Grundbuch von Landstuhl Blatt 2474 BV 2, an dem im Grundbuch von Landstuhl Blatt 1395 eingetragenen Grundstück Gemarkung Landstuhl Flur/Flurstück 2457/37, Hof- und Gebäudefläche, Bahnstraße, 42 m²; Gemarkung Landstuhl Flur/Flurstück 2457/29, Hof- und Gebäudefläche, Bahnstraße 68, 756 m². Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Einfamilienhaus Bj. 1979 mit Gewerbeanbau Bj. 1998; Wfl. ca. 129 qm, Nfl. ca. 55 qm; Ver-

kehrswert: 268.000,- EUR; davon entfällt auf Zubehör: 5000,- EUR (Küche). Der Zuschlag wurde in einem früheren Versteigerungstermin aus den Gründen des § 85 a ZVG versagt mit der Folge, dass die Wertgrenzen weggefallen sind.

Der Versteigerungsvermerk ist am 11. Juli 2016 in das Grundbuch eingetragen worden.

Zur Zuschlagserteilung ist die Zustimmung des Grundstückseigentümers erforderlich.

Landstuhl, den 11. September 2018

- K 38/16 - Das Amtsgericht

4323.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Mittwoch, dem 5. Dezember 2018, 11.00 Uhr**, Raum II, Sitzungssaal, Amtsgericht Landstuhl, Kaiserstraße 55, 66849 Landstuhl, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Hütschenhausen lfd. Nr. 1 Gemarkung Hütschenhausen Flur/Flurstück 1397 BV 1, Gebäude- und Freifläche, Friedhofstraße 6, 300 m², Blatt 1304; lfd. Nr. 2 Gemarkung Hütschenhausen Flur/Flurstück 1398 BV 4, Gebäude- und Freifläche, Friedhofstraße 6, 200 m², Blatt 1304. Zusatz zu lfd. Nr. 1: 3 zu 1 Grunddienstbarkeit (Geh- und Fahrrecht) an Grundstück Gemarkung Hütschenhausen Flst. 1394. Lfd. Nr. 1 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Wohnhaus; 2 Whg., Whg. 1 - EG - Wfl. ca. 50 qm, Whg. 2 - EG u. DG - Wfl. ca. 89 qm; Verkehrswert: 98.000,- EUR. Lfd. Nr. 2 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): unbebautes Grundstück; Verkehrswert: 15.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 12. Februar 2018 in das Grundbuch eingetragen worden.

Landstuhl, den 10. September 2018

- 1 K 11/18 - Das Amtsgericht

4324.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Donnerstag, dem 13. Dezember 2018, 10.00 Uhr**, Raum XIII, Sitzungssaal, Amtsgericht Ludwigshafen am Rhein, Wittelsbachstraße 10, 67061 Ludwigshafen, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Ludwigshafen Miteigentumsanteil verbunden mit Sondereigentum ME-Anteil: 830/10.000, Sondereigentums-Art: Wohnung und Speicher, SE-Nr. 1, Blatt 6411 BV 1; an Grundstück Gemarkung Ludwigshafen Flur/Flurstück 1133/6, Hof- und Gebäudefläche, Amalienstraße 8, 171 m². Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): richtig: Valentin-Bauer-Straße 13, 1. OG rechts, 1 Zimmer mit Kochgelegenheit, Bad, Diele mit Abstellraum, ca. 31 qm Wohnfläche, Bj. ca. 1982, Speicher; Verkehrswert: 35.000,- EUR.

Weitere Informationen unter www.versteigerungspool.de.

Ansprechpartner des Gläubigers für Interessenten: RA Ralph Kupferschmidt, Tel.Nr. 0621 444969, AZ 4710/11; Frau Schick.

Der Versteigerungsvermerk ist am 14. Juni 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Ludwigshafen, den 25. September 2018

- 3 K 2/17 - Das Amtsgericht

4325.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Donnerstag, dem 13. Dezember 2018, 11.00 Uhr**, Raum XIII, Sitzungssaal, Amtsgericht

Ludwigshafen am Rhein, Wittelsbachstraße 10, 67061 Ludwigshafen, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Ludwigshafen Miteigentumsanteil verbunden mit Sondereigentum ME-Anteil: 60/10.000, Sondereigentums-Art: Doppelparkplatz, SE-Nr. G 1, Blatt 6421 BV 1; an Grundstück Gemarkung Ludwigshafen Flur/Flurstück 1133/6, Hof- und Gebäudefläche, Valentin-Bauer-Straße 13, 171 m². Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): PKW-Abstellplatz, Zufahrt über Amalienstraße; Verkehrswert: 9400,- EUR.

Weitere Informationen unter www.versteigerungspool.de.

Ansprechpartner des Gläubigers für Interessenten: RA Ralph Kupferschmidt, Tel.Nr. 0621 444969, AZ 4710/11.

Der Versteigerungsvermerk ist am 14. Juni 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Ludwigshafen, den 25. September 2018

- 3 K 4/17 - Das Amtsgericht

4326.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Donnerstag, dem 6. Dezember 2018, 10.00 Uhr**, Raum XIII, Sitzungssaal, Amtsgericht Ludwigshafen am Rhein, Wittelsbachstraße 10, 67061 Ludwigshafen, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Friesenheim (Ludwigshafen) Miteigentumsanteil verbunden mit Sondereigentum ME-Anteil: 127/1000, Sondereigentums-Art: Wohneinheit im Dachgeschoss und einem Kellerraum, SE-Nr. 7, Blatt 4699 BV 1; an Grundstück Gemarkung Friesenheim (Ludwigshafen) Flur/Flurstück 2800/16, Hof- und Gebäudefläche, Geibelstraße 65, 319 m². Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Wohnung im DG links, laut Teilungsplan: 2-ZKB zu 60,2 qm, faktische Nutzung: 3 ZKB zu 73,7 qm, Kellerraum, Bj. 1907; Verkehrswert: 68.000,- EUR.

Weitere Informationen unter www.versteigerungspool.de.

Ansprechpartner des Gläubigers für Interessenten: Frau Walbröl, Tel.Nr. 0228 920-33599, AZ 6646093008/2122 08.

Der Versteigerungsvermerk ist am 24. April 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Ludwigshafen, den 19. September 2018

- 3 K 24/17 - Das Amtsgericht

4327.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll **am Donnerstag, dem 6. Dezember 2018, 11.00 Uhr**, Raum XIII, Sitzungssaal, Amtsgericht Ludwigshafen am Rhein, Wittelsbachstraße 10, 67061 Ludwigshafen, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Ludwigshafen Miteigentumsanteil verbunden mit Sondereigentum ME-Anteil: 999/100.000, Sondereigentums-Art: Wohnung im 3. Obergeschoss des Hauses A nebst Keller, SE-Nr. A6, Sondernutzungsrecht an dem Kfz-Stellplatz in der Tiefgarage Nr. 14, Blatt 8598 BV 1; an Grundstück Gemarkung Ludwigshafen Flur/Flurstück 888/8, Hof- und Gebäudefläche, Bürgermeister-Kutterer-Straße 12, 976 m²; Gemarkung Ludwigshafen Flur/Flurstück 869/40, Gebäude- und Freifläche, Kaiser-Wilhelm-Straße 67, 400 m²; Gemarkung Ludwigshafen Flur/Flurstück 869/41, Gebäude- und

Freifläche, Bürgermeister-Kutterer-Straße, 403 m²; Gemarkung Ludwigshafen Flur/Flurstück 888/7, Gebäude- und Freifläche, Bürgermeister-Kutterer-Straße 14, 632 m²; Gemarkung Ludwigshafen Flur/Flurstück 888/8, Gebäude- und Freifläche, Kaiser-Wilhelm-Straße 69, 619 m². Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Wohnung im 3. OG, 3 Zimmer, Küche, Bad, Gäste-WC, 2 Loggien, Wfl. ca. 95,7 qm, Kellerraum und PKW-Stellplatz vorhanden, Bj. um 1982 - ohne Gewähr -; Verkehrswert: 122.000,- EUR.

Weitere Informationen unter www.versteigerungspool.de.

Ansprechpartner des Gläubigers für Interessenten: keiner. Es handelt sich um eine Zwangsversteigerung zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft.

Der Versteigerungsvermerk ist am 29. August 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Ludwigshafen, den 21. September 2018

- 3 K 64/17 - Das Amtsgericht

4328.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Freitag, dem 7. Dezember 2018, 10.00 Uhr**, Raum VII, Sitzungssaal, Amtsgericht Ludwigshafen am Rhein, Wittelsbachstraße 10, 67061 Ludwigshafen, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Neuhausen Gemarkung Neuhausen Flur/Flurstück 5830, Gebäude- und Freifläche, Haardtring 36 A, 238 m², Blatt 5750 BV 1. Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): 4-Zimmer-Doppelhaushälfte, ca. 99 qm Wohnfläche, nicht unterkellert, Bj. ca. 2011; Verkehrswert: 305.000,- EUR.

Weitere Informationen unter www.versteigerungspool.de.

Ansprechpartner des Gläubigers für Interessenten: Herr Schwerinski, Tel. Nr. 0228 920-33525, AZ 6627603004.

Der Versteigerungsvermerk ist am 27. September 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Ludwigshafen, den 19. September 2018

- 3 K 95/17 - Das Amtsgericht

4329.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Donnerstag, dem 29. November 2018, 14.00 Uhr**, Raum XIII, Sitzungssaal, Amtsgericht Ludwigshafen am Rhein, Wittelsbachstraße 10, 67061 Ludwigshafen, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Mundenheim Miteigentumsanteil verbunden mit Sondereigentum ME-Anteil: 7,4/100, Sondereigentums-Art: Wohnung im 5. Obergeschoss nebst Loggia und Kellerraum, SE-Nr. 11, Blatt 12721 BV 1; an Grundstück Gemarkung Mundenheim Flur/Flurstück 3314/60, Gebäude- und Freifläche, Silberstraße 4, 716 m². Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Wohnung im 5. OG, 3 Zimmer, Küche, Bad/WC, Flur und zwei Loggien, Kellerraum vorhanden, Wfl. ca. 79 qm, Bj. ca. um 1958 - ohne Gewähr -; Verkehrswert: 87.000,- EUR.

Weitere Informationen unter www.versteigerungspool.de.

Ansprechpartner des Gläubigers für Interessenten: DB Privat- und Firmenkundenbank AG, Frau Weber, Tel.: 0228 92033522.

Der Versteigerungsvermerk ist am 6. März 2018 in das Grundbuch eingetragen worden.

Ludwigshafen, den 19. September 2018

- 3 K 17/18 - Das Amtsgericht

4330.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll **am Dienstag, dem 11. Dezember 2018, 14.30 Uhr**, Raum 16, Sitzungssaal, Amtsgericht Mainz, Diether-von-Isenburg-Straße, 55116 Mainz, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Heidesheim Miteigentumsanteil verbunden mit Sondereigentum ME-Anteil: 270,73/1000, Sondereigentums-Art: Wohnung im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 4, Blatt 5894 BV 1; an Grundstück Gemarkung Heidesheim Flur 11 Flurstück Nr. 298, Gebäude- und Freifläche, Im Reil 4, 579 m². Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Eigentumswohnung im ausgebauten Dachgeschoss mit Spitzboden in einem Mehrparteienhaus mit vier Wohneinheiten, Baujahr ca. 1989; Wohnfläche ca. 98,60 m², Kfz-Stellplätze im Freien; Verkehrswert: 296.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 27. November 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Mainz, den 30. August 2018

- 260 K 68/17 - Das Amtsgericht

4331.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll **am Mittwoch, dem 12. Dezember 2018, 15.00 Uhr**, Raum 12, Sitzungssaal, Amtsgericht Mayen, St. Veit-Straße 38, 56727 Mayen, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Niedermendig Gemarkung Niedermendig Flur 11 Flurstück Nr. 297/3, Hofraum, Dammstraße 32, 859 m², Blatt 2854 BV 1. Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Es handelt sich um eine Doppelhaushälfte mit zwei Wohneinheiten, 2 Vollgeschosse, wobei das Obergeschoss teilweise durch Dachschrägen eingeschränkt ist, unterkellert, teildämmt, Fenster und Tür mit unisolierten Alurahmen, Baujahr Anfang/Mitte 1950er, erweitert um Garage und eingeschossigen Anbau Anfang 1970er Jahre, der Anbau teilunterkellert, die Garage nicht unterkellert. Verkehrswert: 178.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 31. Juli 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Mayen, den 31. August 2018

- 2 K 35/17 - Das Amtsgericht

4332.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Donnerstag, dem 6. Dezember 2018, 9.00 Uhr**, Raum 125, Sitzungssaal, Amtsgericht Neuwied, Hermannstraße 39, 56564 Neuwied, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Neuwied Gemarkung Neuwied Flur 11 Flurstück Nr. 15, Gebäude- und Freifläche, Engerser Straße 66, 95 m², Blatt 4983 BV 1. Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): teilunterkellertes, viergeschossiges Wohn- und Geschäftshaus mit Garage; Verkehrswert: 62.000,- EUR.

Weitere Informationen unter www.versteigerungspool.de.

Der Versteigerungsvermerk ist am 8. Dezember 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Neuwied, den 17. September 2018

- 13 K 66/17 - Das Amtsgericht

4333.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Donnerstag, dem 6. Dezember 2018, 10.00 Uhr**, Raum 125, Sitzungssaal, Amtsgericht Neuwied, Hermannstraße 39, 56564 Neuwied, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Weroth (bei Altenkirchen) Gemarkung Weroth (bei Altenkirchen) Flur 17 Flurstück Nr. 86, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 70, 644 m², Blatt 704 BV 2. Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): bebaut mit einem freistehenden, zweigeschossigen Einfamilienhaus mit Einzelgarage; Verkehrswert: 148.000,- EUR.

Weitere Informationen unter www.versteigerungspool.de.

Der Versteigerungsvermerk ist am 13. März 2018 in das Grundbuch eingetragen worden.

Neuwied, den 19. September 2018

- 13 K 6/18 - Das Amtsgericht

4334.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Donnerstag, dem 13. Dezember 2018, 9.00 Uhr**, Raum 125, Sitzungssaal, Amtsgericht Neuwied, Hermannstraße 39, 56564 Neuwied, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Isenburg lfd. Nr. 1 Gemarkung Isenburg Flur 5 Flurstück Nr. 164/1, Gebäude- und Freifläche, Hintertal 19, 41 m², Blatt 965 BV 1; lfd. Nr. 2 Gemarkung Isenburg Flur 5 Flurstück Nr. 165 Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 80, Hintertal 19, 154 m², Blatt 965 BV 2; lfd. Nr. 3 Gemarkung Isenburg Flur 5 Flurstück Nr. 166, Gebäude- und Freifläche, Hintertal 19, 16 m², Blatt 965 BV 3. Lfd. Nr. 1 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): bebaut mit einer Garage; Verkehrswert: 11.000,- EUR. Lfd. Nr. 2 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): gemischt genutztes Gebäude mit Garage und Wohngebäude; Verkehrswert: 167.500,- EUR. Lfd. Nr. 3 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): unbebautes Grundstück; Verkehrswert: 990,- EUR.

Weitere Informationen unter www.versteigerungspool.de.

Der Versteigerungsvermerk ist am 16. April 2018 in das Grundbuch eingetragen worden.

Neuwied, den 20. September 2018

- 13 K 8/18 - Das Amtsgericht

4335.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Dienstag, dem 4. Dezember 2018, 11.10 Uhr**, Raum 27, Sitzungssaal, Amtsgericht Pirmasens, Bahnhofstraße 22 - 26, 66953 Pirmasens, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Pirmasens Gemarkung Pirmasens Flur/Flurstück 5346/2, Gebäude- und Freifläche, Landauer Straße 33, 195 m², Blatt 14846 BV 1. Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): beidseitig angebautes Einfamilienhaus, eingeschossig mit ausgebautem Dachgeschoss, unterkellert, Baujahr ca. 1911; Umbau in zwei getrennte Wohneinheiten wäre mit Einbau einer Abschlusstür möglich; Garage im

Bereich der Durchfahrt zum Innenhof; Feuchtigkeitsschäden, ansonsten befriedigender baulicher Zustand; ca. 30.000,- EUR Mängelbeseitigungsaufwand; Verkehrswert: 110.000,- EUR. Der Zuschlag wurde in einem früheren Versteigerungstermin aus den Gründen des § 85 a ZVG versagt mit der Folge, dass die Wertgrenzen weggefallen sind.

Der Versteigerungsvermerk ist am 19. März 2018 in das Grundbuch eingetragen worden.

Pirmasens, den 25. September 2018

- 2 K 23/18 - Das Amtsgericht

4336.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll der im Grundbuch von Eisenberg Blatt 1388 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 16. Januar 2019, um 10.00 Uhr**, im Amtsgericht Rockenhausen, Kreuznacher Straße 37, 67806 Rockenhausen, Erdgeschoss, Sitzungssaal 1, versteigert werden.

7 Eisenberg Fl.St. 881/2, Unland, In der oberen Lache, 510 m². Verkehrswert gemäß §§ 74 a, 64 ZVG: Grundstück: 50,- EUR. 9 Eisenberg Fl.St. 1013, Ackerland, Hintere Lache, 1964 m². Verkehrswert gemäß §§ 74 a, 64 ZVG: Grundstück: 3300,- EUR. 10 Eisenberg Fl.St. 421/5, Landwirtschaftsfläche, Rechts am Schlittweg, 120 m². Verkehrswert gemäß §§ 74 a, 64 ZVG: Grundstück: 12,- EUR. 11 Eisenberg Fl.St. 793/8, Waldfläche, Aufm Riegelstein, 210 m². Verkehrswert gemäß §§ 74 a, 64 ZVG: Grundstück: 21,- EUR. Insgesamt: 3383,- EUR. Gemäß Gutachten handelt es sich um Land-/Forstwirtschaftsflächen im Außenbereich, teilweise im Landschaftsschutzgebiet liegend, tlw. handelt es sich um Unland.

Beschlagnahme: 30. November 2017.

Nähere Informationen unter www.versteigerungspool.de ca. 4 Wochen vor dem Versteigerungstermin.

Rockenhausen, den 19. September 2018

- 2 K 57/17 - Das Amtsgericht

4337.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll der im Grundbuch von Höringen Blatt 800 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, den 10. Januar 2019, um 10.00 Uhr**, im Amtsgericht Rockenhausen, Kreuznacher Straße 37, 67806 Rockenhausen, Erdgeschoss, Sitzungssaal 2, versteigert werden.

2 Höringen Fl.St. 435/1, Gebäude- und Freifläche, Im Hinterwald, 1351 m². Verkehrswert gemäß §§ 74 a, 64 ZVG: Grundstück: 281.000,- EUR. Hälfteanteil jeweils: 140.500,- EUR. 3 Höringen Fl.St. 436/2, Gebäude- und Freifläche, Im Hinterwald, 114 m². Verkehrswert gemäß §§ 74 a, 64 ZVG: Grundstück 16.000,- EUR. Hälfteanteil jeweils: 8000,- EUR. Insgesamt: 297.000,- EUR. Gemäß Gutachten handelt es sich um zwei Grundstücke, bebaut mit einem freistehenden eingeschossigen, unterkellerten Einfamilienhaus mit ausgebautem Dachgeschoss (Fl.St.435/1) und einer Garage (Fl.St. 436/2). Der bauliche Zustand ist gut. Wohnfläche ca. 170 m².

Beschlagnahme: 17. April 2018.

Nähere Informationen unter www.versteigerungspool.de ca. 4 Wochen vor dem Versteigerungstermin.

Rockenhausen, den 18. September 2018

- 2 K 77/18 - Das Amtsgericht

4338.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Freitag, dem 16. November 2018, 10.00 Uhr**, Raum I, Sitzungssaal, Amtsgericht Speyer, Wormser Straße 41, 67346 Speyer, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Schifferstadt Miteigentumsanteil verbunden mit Sondereigentum ME-Anteil: 150/1000, Sondereigentums-Art: Wohnung Nr. 6 im Dachgeschoss links samt Balkon und Kellerraum im Aufteilungsplan braun umrandet, Blatt 9923; an Grundstück Gemarkung Schifferstadt Flur/Flurstück 8040, Gebäude- und Freifläche, Mutterstadter Straße, 573 m². Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): 1 Zimmer, Küche, Bad zu ca. 50 m², 2 Stellplätze, Mutterstadter Straße 125; Verkehrswert: 69.700,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 6. November 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Speyer, den 20. September 2018

- 5 K 37/17 - Das Amtsgericht

4339.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Mittwoch, dem 12. Dezember 2018, 11.30 Uhr**, Raum 56, Sitzungssaal, Amtsgericht Trier, Justizstraße 2, 4, 6, 54290 Trier, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Hermeskeil Miteigentumsanteil verbunden mit Sondereigentum ME-Anteil: 503,98/10.000stel, Sondernutzungsrecht an der Wohnung im Erdgeschoss, einem Abstellraum im Kellergeschoss, im Aufteilungsplan mit Nr. 2 bezeichnet und an den im Plan mit Nr. 2 eingezeichneten Kfz-Stellplatz, Blatt 5158 BV 1; an Grundstück Gemarkung Hermeskeil Flur 40 Flurstück Nr. 14/8, Gebäude- und Freifläche, Zum Ringgraben 18, 20, 22, 2718 m². Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Wohnung Erdgeschoss links, Hs. Nr. 18; Verkehrswert: 10.600,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 26. Januar 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Trier, den 25. September 2018

- 23 K 11/17 - Das Amtsgericht

4340.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Mittwoch, dem 12. Dezember 2018, 11.30 Uhr**, Raum 56, Sitzungssaal, Amtsgericht Trier, Justizstraße 2, 4, 6, 54290 Trier, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Hermeskeil Miteigentumsanteil verbunden mit Sondereigentum ME-Anteil: 598,24/10.000stel, Sondereigentums-Art: Wohnung im Dachgeschoss nebst einem Abstellraum im Kellergeschoss, Sondernutzungsrecht an dem im Plan mit Nr. 5 eingezeichneten Kfz-Stellplatz sowie an dem über der Wohnung befindlichen Teil des Spitzbodens, Blatt 5161 BV 1; an Grundstück Gemarkung Hermeskeil Flur 40 Flurstück Nr. 14/8, Gebäude- und Freifläche, Zum Ringgraben 18, 20, 22, 2718 m². Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Wohnung Dachgeschoss links, Hs.Nr. 22; Verkehrswert: 12.600,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 30. Januar 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Trier, den 25. September 2018

- 23 K 12/17 - Das Amtsgericht

4341.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Mittwoch, dem 12. Dezember 2018, 11.30 Uhr**, Raum 56, Sitzungssaal, Amtsgericht Trier, Justizstraße 2, 4, 6, 54290 Trier, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Hermeskeil Miteigentumsanteil verbunden mit Sondereigentum ME-Anteil: 482,48/10.000stel, Sondereigentums-Art: Wohnung im Dachgeschoss nebst einem Abstellraum im Kellergeschoss, Sondernutzungsrecht an dem im Plan mit Nr. 6 eingezeichneten Kfz-Stellplatz sowie an dem über der Wohnung befindlichen Teil des Spitzbodens, Blatt 5162 BV 1; an Grundstück Gemarkung Hermeskeil Flur 40 Flurstück Nr. 14/8, Gebäude- und Freifläche, Zum Ringgraben 18, 20, 22, 2718 m². Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Wohnung Dachgeschoss rechts, Hs.Nr. 22; Verkehrswert: 10.100,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 30. Januar 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Trier, den 25. September 2018

- 23 K 13/17 - Das Amtsgericht

4342.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Mittwoch, dem 12. Dezember 2018, 11.30 Uhr**, Raum 56, Sitzungssaal, Amtsgericht Trier, Justizstraße 2, 4, 6, 54290 Trier, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Hermeskeil Miteigentumsanteil verbunden mit Sondereigentum ME-Anteil: 582,22/10.000stel, Sondereigentums-Art: Wohnung im Erdgeschoss nebst einem Abstellraum im Kellergeschoss, Sondernutzungsrecht an dem im Plan mit Nr. 7 eingezeichneten Kfz-Stellplatz, Blatt 5163 BV 1; an Grundstück Gemarkung Hermeskeil Flur 40 Flurstück Nr. 14/8, Gebäude- und Freifläche, Zum Ringgraben 18, 20, 22, 2718 m². Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Wohnung Erdgeschoss rechts, Hs.Nr. 20; Verkehrswert: 12.300,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 24. Januar 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Trier, den 26. September 2018

- 23 K 14/17 - Das Amtsgericht

4343.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Mittwoch, dem 12. Dezember 2018, 11.30 Uhr**, Raum 56, Sitzungssaal, Amtsgericht Trier, Justizstraße 2, 4, 6, 54290 Trier, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Hermeskeil Miteigentumsanteil verbunden mit Sondereigentum ME-Anteil: 542,33/10.000stel, Sondereigentums-Art: Wohnung im Dachgeschoss nebst einem Abstellraum im Kellergeschoss, Sondernutzungsrecht an dem im Plan mit Nr. 11 eingezeichneten Kfz-Stellplatz sowie an dem über der Wohnung befindlichen Teil des Spitzbodens, Blatt 5167 BV 1; an Grundstück Gemarkung Hermeskeil Flur 40 Flurstück Nr. 14/8, Gebäude- und Freifläche, Zum Ringgraben 18, 20, 22, 2718 m². Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Wohnung Dachgeschoss links, Hs.Nr. 20; Verkehrswert: 11.400,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 30. Januar 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Trier, den 25. September 2018

- 23 K 15/17 - Das Amtsgericht

4344.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Mittwoch, dem 12. Dezember 2018, 11.30 Uhr**, Raum 56, Sitzungssaal, Amtsgericht Trier, Justizstraße 2, 4, 6, 54290 Trier, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Hermeskeil Miteigentumsanteil verbunden mit Sondereigentum ME-Anteil: 542,33/10.000stel, Sondereigentums-Art: Wohnung im Dachgeschoss nebst einem Abstellraum im Kellergeschoss, Sondernutzungsrecht an dem im Plan mit Nr. 12 eingezeichneten Kfz-Stellplatz sowie an dem über der Wohnung befindlichen Teil des Spitzbodens, Blatt 5168 BV 1; an Grundstück Gemarkung Hermeskeil Flur 40 Flurstück Nr. 40/8, Gebäude- und Freifläche, Zum Ringgraben 18, 20, 22, 2718 m². Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Wohnung Dachgeschoss rechts, Hs.Nr. 20; Verkehrswert: 11.400,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 30. Januar 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Trier, den 26. September 2018

- 23 K 16/17 - Das Amtsgericht

4345.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Mittwoch, dem 12. Dezember 2018, 11.30 Uhr**, Raum 56, Sitzungssaal, Amtsgericht Trier, Justizstraße 2, 4, 6, 54290 Trier, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Hermeskeil Miteigentumsanteil verbunden mit Sondereigentum ME-Anteil: 547,61/10.000stel, Sondereigentums-Art: Wohnung im Erdgeschoss nebst einem Abstellraum im Kellergeschoss, Sondernutzungsrecht an dem im Plan mit Nr. 15 eingezeichneten Kfz-Stellplatz, Blatt 5171 BV 1; an Grundstück Gemarkung Hermeskeil Flur 40 Flurstück Nr. 14/8, Gebäude- und Freifläche, Zum Ringgraben 18, 20, 22, 2718 m². Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Wohnung Obergeschoss rechts, Hs.Nr. 22; Verkehrswert: 11.500,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 30. Januar 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Trier, den 25. September 2018

- 23 K 18/17 - Das Amtsgericht

4346.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Mittwoch, dem 12. Dezember 2018, 11.30 Uhr**, Raum 56, Sitzungssaal, Amtsgericht Trier, Justizstraße 2, 4, 6, 54290 Trier, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Hermeskeil Miteigentumsanteil verbunden mit Sondereigentum ME-Anteil: 543,99/10.000stel, Sondereigentums-Art: Wohnung im Dachgeschoss nebst einem Abstellraum im Kellergeschoss, Sondernutzungsrecht an dem im Plan mit Nr. 18 eingezeichneten Kfz-Stellplatz sowie an dem über der Wohnung befindlichen Teil des Spitzbodens, Blatt 5174 BV 1; an Grundstück Gemarkung Hermeskeil Flur 40 Flurstück Nr. 14/8, Gebäude- und Freifläche, Zum Ringgraben 18, 20, 22, 2718 m². Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Wohnung Dachgeschoss rechts, Hs.Nr. 18; Verkehrswert: 11.300,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 24. Januar 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Trier, den 27. September 2018

- 23 K 19/17 - Das Amtsgericht

4347.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Mittwoch, dem 13. März 2019, 9.45 Uhr**, Raum 1, Sitzungssaal, Amtsgericht Westerburg, Wörthstraße 14, 56457 Westerburg, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Westernohe Gemarkung Westernohe Flur 9 Flurstück Nr. 30, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 31, 323 m², Blatt 1354 BV Nr. 1. Objektbeschreibung: Das Grundstück ist mit einem zweigeschossigen Fachwerkhaus und einem Nebengebäude (Schuppen) bebaut. Es besteht Denkmalschutz; Verkehrswert: 79.600,- EUR. Der Zuschlag wurde in einem früheren Versteigerungstermin aus den Gründen des § 85 a ZVG versagt mit der Folge, dass die Wertgrenzen weggefallen sind.

Weitere Informationen unter www.versteigerungspool.de.

Ansprechpartner des Gläubigers für Interessenten: Marion Hofmann, Tel. 0611 364819-19.

Der Versteigerungsvermerk ist am 11. Mai 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Westerburg, den 27. September 2018

- 13 K 2/17 - Das Amtsgericht

4348.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Mittwoch, dem 28. November 2018, 15.15 Uhr**, Raum Sitzungssaal 3, Amtsgericht Zweibrücken, Herzogstraße 2, 66482 Zweibrücken, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Harsberg Gemarkung Harsberg Flur/Flurstück 48, Landwirtschaftsfläche, Freifläche, An der Mühlstraße, Anschrift Mühlstraße 5, 2028 m², Blatt 378 BV 1. Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Grundstück, bebaut mit einem freistehenden, zweigeschossigen Zweifamilienhaus in Massivbauweise mit teilausgebautem Kellergeschoss; Bj. ca. 1988; Wohnfläche ca. 289,96 m²; UG/EG: Holzofen mit Kochmöglichkeit in der Küche; OG: Ölzentralheizung als Fußbodenheizung, Bj. 2000; Energieausweis: nicht bekannt; Verkehrswert: 148.000,- EUR.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.immobilienpool.de zu finden.

Der Zuschlag wurde in einem früheren Versteigerungstermin aus den Gründen des § 85 a ZVG versagt mit der Folge, dass die Wertgrenzen weggefallen sind.

Der Versteigerungsvermerk ist am 7. Dezember 2009 in das Grundbuch eingetragen worden.

Zweibrücken, den 17. September 2018

- K 55/09 - Das Amtsgericht

4349.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Mittwoch, dem 28. November 2018, 14.00 Uhr**, Raum Sitzungssaal 3, Zweibrücken, Herzogstraße 2, 66482 Zweibrücken, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Wattweiler 1/2-Miteigentumsanteil Schuldner 1 an lfd.Nr. 1 Gemarkung Wattweiler Flur/Flurstück 611/1, Gebäude- und Freifläche, Schulacker 24, 66482 Zweibrücken, 610 m², Blatt 221 BV 1. 1/2-Miteigentumsanteil Schuldner 1 an lfd. Nr. 2 Gemarkung Wattweiler Flur/Flurstück 611/1, Gebäude- und Freifläche, Schulacker 24, 66482 Zweibrücken, 610 m², Blatt 1221 BV 1. lfd. Nr. 1 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Grundstück, bebaut mit einem eingeschossigen und

unterkellerten EFH mit integrierter PKW-Garage und einem Gartenhaus; tlw. ausgebauten Satteldach; Bj. Wohnhaus 1954; Bj. Anbau 1967, Wohnfl. ca. 182,29 m², Kaminofen (Pellet) im WZ; kein Energieausweis; Verkehrswert: 55.500,- EUR. Lfd. Nr. 2 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Grundstück, bebaut mit einem eingeschossigen und unterkellerten EFH mit integrierter PKW-Garage und einem Gartenhaus; tlw. ausgebauten Satteldach; Bj. Wohnhaus 1954; Bj. Anbau 1967, Wohnfl. ca. 182,29 m², Kaminofen (Pellet) im WZ; kein Energieausweis; Verkehrswert: 55.500,- EUR. Im Falle des Gesamtausgebots beider Miteigentumsanteile beträgt der Wert 111.000,- EUR.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.immobiliengroup.de zu finden.

Der Zuschlag wurde in einem früheren Versteigerungstermin aus den Gründen des § 74 a ZVG versagt mit der Folge, dass die Wertgrenzen weggefallen sind.

Der Versteigerungsvermerk ist am 28. Juni 2016 in das Grundbuch eingetragen worden.

Zweibrücken, den 17. September 2018

- K 16/16 -

Das Amtsgericht

4350.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Dienstag, dem 4. Dezember 2018, 14.00 Uhr**, Raum Sitzungssaal 3, Amtsgericht Zweibrücken, Herzogstraße 2, 66482 Zweibrücken, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingezeichnet im Grundbuch von Obernheim-Kirchenarnbach Gemarkung Obernheim-Kirchenarnbach Flur/Flurstück 972/20, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 10, 402 m², Blatt 1109 BV 1. Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Grundstück, bebaut mit einem freistehenden, zweigeschossigen Einfamilienhaus in Massivbauweise; teilweise unterkellert, Dachraum nicht ausgebaut, teilweise modernisiert; Bj. ca. 1967; kein Energieausweis; eine Innenbesichtigung war nicht möglich; Verkehrswert: 83.000,- EUR.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.immobiliengroup.de zu finden.

Der Zuschlag wurde in einem früheren Versteigerungstermin aus den Gründen des § 85 a ZVG versagt mit der Folge, dass die Wertgrenzen weggefallen sind.

Ansprechpartner des Gläubigers für Interessenten: Herr Fahrbach, Tel. 0631 3610-275.

Der Versteigerungsvermerk ist am 9. September 2016 in das Grundbuch eingetragen worden.

Zweibrücken, den 17. September 2018

- K 26/16 -

Das Amtsgericht

4351.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Mittwoch, dem 12. Dezember 2018, 14.00 Uhr**, Raum Sitzungssaal 3, Amtsgericht

Zweibrücken, Herzogstraße 2, 66482 Zweibrücken, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingezeichnet im Grundbuch von Mörsbach lfd. Nr. 1 Gemarkung Mörsbach Flur/Flurstück 190, Gartenland oberhalb der Bimbach, 182 m², Blatt 629 BV 1; lfd. Nr. 2 Gemarkung Mörsbach Flur/Flurstück 153/1, Gebäude- und Freifläche, Talstraße 36, 391 m², Blatt 629 BV 2. Lfd. Nr. 1: Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): unbebautes Grundstück (baureifes Land); Verkehrswert: 1.000,- EUR. Lfd. Nr. 2: Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): unbebautes Grundstück, bebaut mit einem Einfamilienhaus, bestehend aus Keller-, Erd- und ausgebautem 1. u. 2. Dachgeschoss, teilunterkellert, einseitig angebaut, Bj. ca. 1890; Doppelgarage mit Unterkellerung, Ölzentralheizung, Einbau 1991, 1 Kaminofen mit Holzbeheizung im Wohnzimmer (Anbau im Erdgeschoss), kein größerer Unterhaltungszustand und Modernisierungsbedarf erkennbar; Verkehrswert: 140.000,- EUR

Weitere Informationen sind im Internet unter www.immobiliengroup.de zu finden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 26. Januar 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Zweibrücken, den 17. September 2018

- K 2/17 -

Das Amtsgericht

Staatsanzeiger

für das Land Rheinland-Pfalz

G 6436

Postvertriebsstück - Entgelt bezahlt

Staatskanzlei Rheinland-Pfalz

Postfach 3880, 55028 Mainz
